Schau mal rüber
www.schau-mal-rüber.de

Schau mal rüber
Das Medium, das Bayern und Oberösterreich verbindet!

Okt./November 2020 11/2020
Österreichische Post AG
RM99A402015K
4020 Linz

Auflage monatlich
53.300

Young Classic Europe Seite 12+13
23. Europäisches Jugend Musikfestival 2020

Acht Tausender an einem Tag

Goldsteig wandern zwischen Eck und Großem Arber

Acht Tausender ohne Klettern an einem Tag Erwandern - hier der Große Arber-Gipfel – das kann man nur im Bayerischen Wald.

Foto: Woidlife-Photography

Bodenmais (tvo). Einer der landschaftlich wohl spektakulärsten Abschnitte des Qualitätswegs Goldsteig liegt zwischen Eck und Großem Arber im Bayerischen Wald. Urige Berghütten mit Freisitzen und aussichtsstarke Gipfel sind die Höhepunkte der 16 Kilometer langen Tour auf der Goldsteig-Etappe N 13, die sehr gute Kondition verlangt und traumhafte Panoramen bis in den Böhmerwald bietet. Die Wanderung startet am Eck zwischen den Bayerwald-Gemeinden Arnbruck und Arrach und führt an einem Tag über Mühlriegel (1.080 m), Ödriegel (1.156 m), Schwarzeck (1.236 m), Reischflecksattel (1.126 m), Heugstatt (1.262 m), Enzian (1.285 m), Kleiner Arber (1.384 m) und Großer Arber (1.456 m).

Info+Wanderkarteausdruck: www.Goldsteig-Wandern.de

Schneller wieder fit nach einer Bandscheiben-OP

Zwei Stunden nach einem Bandscheiben-Eingriff bereits wieder mobil und zwei Tage nach der Operation wieder daheim: Mit neuen, besonders schonenden Methoden eröffnen Wirbelsäulen-Spezialisten der Orthopädischen Universitätsklinik Regensburg Betroffenen neue Wege zu einem Leben ohne Schmerzen, wenn konservative Therapien nicht mehr ausreichen.

Kleiner Schnitt mit großer Wirkung: Mediziner im Bad Abbacher Universitätsklinikum setzen auch bei Bandscheiben-Operationen zunehmend auf neue, vollendoskopische Techniken.
Foto: obx-news/Asklepios Klinikum Bad Abbach

Bad Abbach (obx) - Heftige Rückenschmerzen, die auch in ein Bein ausstrahlen, und Taubheitsgefühle, die das Sitzen, Liegen und Gehen zur Qual machen: Oft steckt ein Bandscheibenvorfall im Bereich der Lendenwirbelsäule dahinter. Auch wenn in den meisten Fällen konservative Therapien, die unter anderem durch Wärme Schmerzen lindern und durch Physiotherapie die Rückenmuskulatur wieder mobilisieren, zum Erfolg führen: Manchmal ist eine Bandscheiben-Operation unvermeidlich. Mit neuen, besonders schonenden Verfahren eröffnen die Wirbelsäulenchirurgen in der Orthopädischen Universitätsklinik Regensburg im Asklepios Klinikum in Bad Abbach Patienten neue Wege, um nach einer Operation möglichst schnell wieder fit zu sein.

Rund 300.000 Rücken-Operationen gibt es pro Jahr heute in Deutschland, bei etwa jeder zweiten davon ist ein Bandscheibenvorfall die Ursache. Rückenschmerzen sind in Deutschland heute Volkskrankheit Nummer 1. Aktuellen Studien zufolge haben drei von vier Bundesbürgern mindestens einmal im Jahr Beschwerden im Kreuz. Unter Berufstätigen leidet heute laut einer Erhebung der DAK jeder Siebte seit drei Monaten oder länger unter Rückenschmerzen. „Nicht selten steckt ein Bandscheibenvorfall im Bereich der Lendenwirbelsäule dahinter“, sagt Professor Dr. Joachim Grifka, Direktor der Orthopädischen Universitätsklinik Regensburg im Asklepios Klinikum. Er betont: „Niemand muss mit solch einem Beschwerdebild heute eine lange Leidensgeschichte durchleben, da es sehr effektive und schonende Therapieverfahren gibt.“

Multimodale Schmerztherapien in vier von fünf Fällen erfolgreich

Durch die heutzutage schonenden diagnostischen Möglichkeiten ohne Strahlenbelastung und ohne die Applikation von Kontrastmitteln sei die Diagnose bei entsprechend fachlicher Expertise schnell und einfach zu stellen, ergänzt Dr. Florian Faber, Facharzt für Neurochirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie und Sektionsleiter Wirbelsäule am Klinikum.

Die Orthopädische Universitätsklinik setzt dabei auf ein ausgefeiltes Behandlungskonzept. „Durch ein multimodales konservatives Therapieprogramm können wir in 80 Prozent der sonst operierten Bandscheibenvorfälle ohne Operation Beschwerdefreiheit erzielen“, sagt Professor Grifka. Das Wirbelsäulenzentrum in der Orthopädischen Universitätsklinik gilt seit Eröffnung vor drei Jahren auf dem Gebiet der multimodalen Schmerztherapie als deutschlandweites Modellprojekt.

Eine Operation, die die Muskeln schont

Operiert werden muss ein Bandscheibenvorfall, wenn schwerwiegende Komplikationen drohen. Wenn es trotz ausreichender Schmerz- und Bewegungstherapie keine Besserung gibt, kann eine OP in Frage kommen. Neben mikrochirurgisch assistierten Operationen mittels Mikroskop und einem rund eineinhalb Zentimeter langen Hautschnitt, setzen die Mediziner im Bad Abbacher Universitätsklinikum dabei zunehmend auch auf neue, vollendoskopische Operationstechniken. Hierbei beträgt die Größe des Hautschnitts nur noch fünf Millimeter.

Der große Vorteil dabei: „Bei dieser Technik ist kein Ablösen der Muskulatur mehr notwendig, die Muskulatur wird also optimal geschont“, erläutert Professor Grifka. Chirurgen wenden dabei die von Gelenkspiegelungen (Arthroskopien) gewohnte Technik an und gehen mit einem kleinen Endoskop in den Operationsbereich. Eine Kontrolle in Echtzeit ist möglich über eine winzige Kamera im Endoskop. Deren Signale werden auf einen hochauflösenden Monitor übertragen.

Kleiner Schnitt mit großer Wirkung

Bei Wirbelsäulen-Operationen enthält das Endoskop einen zusätzlichen Arbeitskanal: Er ermöglicht das Abtragen von Gewebe, das im Wirbelkanal auf Nervenstrukturen drückt und so Schmerzen verursacht. Meist wird dabei der aus der Bandscheibe ausgetretene Gallertkern entfernt. Dieses gezielte Vorgehen ohne große Knochenentfernungen ist wichtig, damit in der Wirbelsäule keine Instabilitäten entstehen, die neue Beschwerden verursachen.

Es ist ein kleiner Schnitt mit großer Wirkung: Nach der Operation haben Patienten in der Regel kaum mehr Schmerzen. Bereits zwei Stunden nach dem Eingriff können sie wieder aufstehen und sind voll mobil. Spätestens am zweiten Tag nach der Operation dürfen die Betroffenen nach Hause. Die Patienten, die mit dieser Methode operiert werden, sind schneller wieder fit, schneller wieder im Alltag und Berufsleben aktiv. „Diese Methode stellt heute die schonendste Möglichkeit dar, auch große Bandscheibenvorfälle im Bereich der Lendenwirbelsäule zu entfernen, falls unsere konservative Behandlung keine ausreichende Besserung verschafft“, sagt Dr. Faber.

Mit Dunkelfeldmikroskopie eigene Immunlage sichtbar machen und Immunsystem stärken.

Im vergangenen halben Jahr ist vielen Menschen bewusst geworden wie wichtig eine gesunde Abwehr ist. Mit Hilfe einer genauen Analyse eines einzigen Bluttropfens und der Anamnese lassen sich Schwächen des Körpers und des Immunsystems bereits im Frühstadium erkennen.

Die Auswertung erlaubt dann eine gezielte Stärkung mit speziellen auf Sie abgestimmten naturheilkundlichen Präparaten. Bei schon bekannten bestehenden Erkrankungen kann parallel dazu auch auf diese eingegangen werden.

Durch eine generelle Kräftigung des Körpers und des Immunsystems erhöhen Sie Ihre Chancen, gesund durch diese verrückten Zeiten zu kommen.

Bleiben Sie gesund,
Doris Hartbauer

Der Wipfel der Gefühle – Waldwipfelweg St. Englmar

Sankt Englmar (tvo). Bis zu 30 Meter über der Erde führt der Waldwipfelweg in Sankt Englmar an mächtigen Baumkronen vorbei. Wem das nicht aufregend genug ist, der nimmt den Alternativweg über die Hängebrucke in 25 Meter Höhe. So oder so: Ein Spaziergang auf dem Waldwipfelweg lässt niemanden kalt. Den Besuchern bietet sich ein beeindruckender Ausblick über die Höhenzüge des Bayerischen Waldes, das Donautal und die Ebenen des Gäubodens. Der stabile, zweieinhalb Meter breite Steg aus heimischem Lärchenholz ist auch für Familien mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer problemlos befahrbar.

Verdrehte Welt im Haus am Kopf

Auf dem weitläufigen Waldgelände locken weitere Attraktionen wie beispielsweise das Haus am Kopf. In dem bayernweit einzigartigen Gebäude ist der Name Programm, hier ist die gesamte Einrichtung konsequent verdreht. Die zusätzliche Längs- und Querneigung stellt die Wahrnehmung bereits beim Betreten des Hauses auf eine spannende Probe. Außergewöhnliche Perspektiven und einmalige Erinnerungsfotos sind hier garantiert. Doch es gibt noch mehr zu entdecken wie den NaturErlebnisPfad durch Wald und Flur mit zahlreichen Mitmach-Stationen, viele liebe Tiere wie Alpakas, Lamas, Schafe und Kängurus, Klettermöglichkeiten, das Woid-Wipfel-Häusl mit Gaststube und Panorama-Sonnenterrasse.
www.waldwipfelweg.de.

Brandneues Barefoot Boat by Til Schweiger

Da macht's Schifferlfahrn Spaß. *Foto: Donauschiffahrt Wurm+Noe*

Zusammen mit der Donauschifffahrt Wurm & Noé hat Schauspieler Til Schweiger seinen Traum vom eigenen Schiff eindrucksvoll in die Tat umgesetzt: Das brandneue Barefoot Boat by Til Schweiger ist ab Herbst 2020 auf der Regensburger Donau unterwegs, bevor es im kommenden Jahr fest in die Dreiflüssestadt Passau umzieht. Das Ausflugsschiff ist eine Oase der Erholung und Entspannung. Bis ins kleinste Detail wurde der Fokus auf Authentizität und Nachhaltigkeit gelegt. Holz und andere natürliche Materialien wie Leinen und geflochtener Korb bestimmen die Einrichtung und verbreiten Wärme. Vom Charme dieses rundum einladenden Schiffes können sich Gäste bei ausgewählten Themenfahrten noch bis 31.12.2020 selbst überzeugen. Ab der Hauptsaison 2021 kehrt es zurück in seinen Heimathafen nach Passau.

Weitere Informationen unter www.donauschifffahrt.eu.

Ostbayern - da rührt sich was

Alle Angaben ohne Gewähr – Für falsche, ausgefallene oder verschobene Termine wird keine Haftung übernommen. Bitte informieren Sie sich vor Anreise ob die Veranstaltung auch stattfindet! Befolgen Sie die offiziellen Corona-Schutzmaßnahmen und auch die der Veranstalter!

24.10-22.11.	Passau	**23. Young Classic Europe - EJMF**
06.-08.11.	Landshut	**Haferlwinter in Sommerresidenz**
07.+21.11.	Neuhaus/Inn	**Flohmarkt,** am Volksfestplatz an der Innlände
08.11.	Arnstorf	**Allerseelenmarkt** 12-17
08.11.	Bad Füssing	**Leonhardimarkt in Aigen** 10-15
08.11.	Eging a. See	**Martinsmarkt** 13-17
08.11.	Eichendorf	**Martinimarkt** 12-17
08.11.	Gangkofen	**Elisabethmarkt** 13-17
08.11.	Neureichenau	**Leonhardi-Kirta mit Leonhardiritt** 8-16
08.11.	Regen	**verkaufsoffener Sonntag** 12-17
08.11.	Eggenfelden	**Martinimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag** 12-17
08.11.	Ruhmannsfelden	**Martinskirta mit verkaufsoffenem Sonntag** 07-17
08.11.	Rottenbrg.a.d.L.	**Martinskirta** 12-17
08.11.	Untergriesbach	**Martinskirta** 09-17
11.11.	Pfeffenhausen	**Martini** 08-20
15.11.	Altfraunhofen	**Wintermarkt** 12-19
15.11.	Egglham	**Herbstmarkt** 11-16
15.11.	Grafenau	**Laterndl Sonntag** 13-17
15.11.	Konzell	**Martinimarkt** 08-16
15.11.	Ortenburg	**Herbstmarkt mit verkaufsoff. Geschäften** 11-16
15.11.	Tann	**Martinimarkt** 10-15
21.11.	Wurmannsquick	**Saumarkt Wurmannsquick** ab 08
22.11.	Geisenhausen	**Haferl- und Weihnachtsmarkt** 12-17
22.11.	Plattling	**Kathreinmarkt + vko. Sonntag** 13-18

ADVENT / NIKOLAUS - VERANSTALTUNGEN

20.11.-23.12.	Regensburg	**Romantischer Weihnachtsmarkt**
21.-22.11.	Saldenburg	**Saldenburger Burgweihnacht**
22.11.	Rotthalmünster	**Nikolausmarkt mit verkaufsoff. Sonntag** 13-17
22.11.	Reisbach	**Nikolausmarkt mit verkaufsoff. Sonntag** 08-18
22.11.	Geisenhausen	**Haferl- u. Weihnachtsmarkt mit vko. Sonntag** 12-17
22.11.	Tiefenbach b.P.	**Weihnachtsmarkt Haselbach mit vko. So.** 13-18
26.11.-29.11.	Regen	**Christkindlmarkt**
26.11.-23.12.	Landshut	**Landshuter Christkindlmarkt**
27.11.-12.12.	Altötting	**Altöttinger Christkindlmarkt**
27.11.-23.12.	Deggendorf	**Christkindlmarkt am Oberen Stadtplatz**
27.11.-29.12.	Zwiesel	**Christkindlmarkt am Angerplatz**
27.11.-29.12.	Bad Birnbach	**Bad Birnbacher Christkindlmarkt**
27.11.-29.11.	Neuschönau	**Koishüttler Christkindlmarkt**
27.11.-13.12.	Halsbach	**Waldweihnacht Halsbach**
28.11.-13.12.	Vilshofen	**Schwimmender Christkindlmarkt** jew. Fr./Sa/So
29.11.	Frontenhausen	**Nikolausmarkt** 12-17
29.11.	Mengkofen	**Adventssmarkt** 11-17
29.11.	Mitterfels	**Mitterfelser Christkindlmarkt** 12-17
29.11.	Tiefenbach	**Tiefenbacher Adventsmarkt** 13-18
29.11.	Velden	**Adventsmarkt** 12-17
30.11.	Simbach	**Christkindlmarkt**13-18

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

JugendMusikfestival

Junge Künstler von internationalem Rang bieten beim 23. Young Classic Europe vom 24.10. - 22.11. in Passau ein anspruchsvolles Programm. S. 12+13

Christkindlmarkt

Ob der Passauer Christkindlmarkt am Domplatz heuer stattfindet, war bis Druckbeginn Corona bedingt noch nicht entschieden. Seite 9

SchlögenerSchlinge

Das oberösterreichische Naturwunder gestaltete der in Passau geborene Künstler Miguel Horn aus Edelstahlfischen für die Gde. Haibach ob der Donau. Seite 19

Leider abgesagt

Der Kunsthandwerksmarkt in den Gewölben und im Stiftshof und der Bücher-Flohmarkt in den Arkadengängen des Stift Reichersberg - abgesagt! S. 23

Hätte es die weltweite, pauschale Reisewarnung nicht gegeben, die Seychellen wären zu keinem Zeitpunkt auf einer „roten Liste“ gelandet. Eine schnelle Abschottung von der Außenwelt und ein stringentes Hygienekonzept in Zusammenarbeit mit internationalen Wissenschaftlern und Laboren ermöglichten es, dass bisher keine nennenswerten Corona-Fallzahlen zu verzeichnen waren.

Jetzt öffnet sich das Land vorsichtig und lässt kontrolliert auch wieder Tourismus zu. Damit die Bevölkerung geschützt bleibt, müssen alle Beteiligten wie Gäste, Transporteure und Unterkünfte hohe Standards einhalten.

Nur Reisende aus bestimmten Herkunftsländern (Liste Kat „1“, derzeit auch Österreich und Deutschland) dürfen überhaupt einreisen, müssen jedoch einen negativen Covid-19 Test vorweisen, der nicht älter als 72 Stunden sein darf. Zudem muss vor Abreise eine Online-Registrierung vorgenommen werden. Jeder Reisende muss eine Auslandkrankenversicherung nachweisen, die auch die Behandlung von Covid-19 abdeckt.

Wer diese Hürden nimmt, kann mit EMIRATES über Dubai zu den Seychellen fliegen. Einmal angekommen ist dann die freie Bewegung ohne Einschränkung auf allen Inseln möglich.

„Yes we know, we live in a paradise“, diese oder ähnliche Sätze werden Sie öfter von der einheimischen Bevölkerung hören, die sich der Schönheit ihrer Heimat sehr wohl bewusst ist. Entdecken Sie nicht nur die schneeweißen Strände, sondern auch die quirlige Hauptstadt Victoria, die autofreie Insel La Digue oder das beschauliche Praslin. Natürlich muss man die „Coco dem Mer“ gesehen haben, sie ist das Wahrzeichen der Seychellen, eine Palmenart die nur hier wächst und die größten Kokosnüsse der Welt hervorbringt. Auch ein Bootsausflug zu den Riesenschildkröten sollte auf Ihrem Urlaubsprogramm stehen.

Aktuelle Reiseangebote zu den Seychellen finden Sie unter **www.itoreise.de**

Information und Buchung in Ihrem Reisebüro:

ITO-Reise GmbH
Dr.-Hans-Kapfinger-Str. 30
94032 Passau
Telefon: 0851/720390
E-Mail: info@itoreise.de

Seit heute bayernweit einheitlich geltende Regelungen bei Überschreiten des Inzidenz-Wertes

(Aus einer Veröffentlichung der Stadt Passau am 17.10.2020)

17.10.2020 - Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege hat mit Verordnung gestern in den späten Abendstunden einheitlich geltende Regelungen bei der Überschreitung der 7-Tages-Inzidenz-Werte bekannt gemacht.

Für das Stadtgebiet Passau, für das gestern eine Überschreitung des 7-Tages-Inzidenz-Wertes von 35 festgestellt wurde, gelten deshalb ab heute folgende bayerischen Regelungen:

1. Ausweitung der Maskenpflicht

Es wird eine deutlich ausgeweitete Maskenpflicht eingeführt:

- **auf stark frequentierten Plätzen.** Im Stadtgebiet Passau sind dies der gesamte Innenstadtbereich sowie der Ensemblebereich der Altstadt und der Kirchenplatz in der Innstadt (siehe Plan - entsprechende Hinweisschilder im öffentlichen Raum wurden angebracht).
- **auf Begegnungs- und Verkehrsflächen** in allen öffentlichen Gebäuden (z.B. Fahrstühle, Kantinen, Eingangsbereiche etc.);
- **ferner, jeweils auch am Platz** bzw. während der gesamten Veranstaltungsdauer
  - in Bildungsstätten und bei Präsenzveranstaltungen der Universität Passau
  - für Zuschauer bei Trainings- und Wettkampfbetrieb in Sportstätten und bei sportlichen Veranstaltungen sowie
  - auf Tagungen, Kongressen, Messen
  - in Kulturstätten
- **an den Schulen** ab der 5. Klasse auch im Unterricht.

2. Private Treffen

Private Feiern (z.B. im häuslichen Umfeld als auch z.B. in Gastronomiebetrieben) und Kontakte werden auf zwei Hausstände oder maximal 10 Personen begrenzt. Dies gilt unabhängig vom Ort der Veranstaltung.

3. Gastronomiebetriebe

Die Abgabe von Speisen und Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle ist in der Zeit von 23 Uhr bis 6 Uhr untersagt.

4. Alkoholverbot

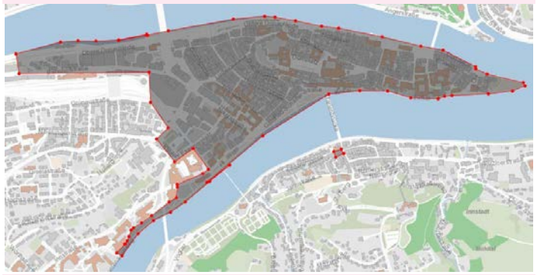
Auf öffentlichen stark frequentierten Flächen (siehe unten) ist ab 23 Uhr der Konsum von Alkohol verboten.

Oberbürgermeister Jürgen Dupper: „Es ist zu begrüßen, dass Klarheit herrscht und Einheitlichkeit zwischen den Gebietskörperschaften. Jetzt weiß jeder, was zu tun ist.“

Die Regelungen gelten so lange, bis der Inzidenzwert von 35/100.000 über einen Zeitraum von mindestens 6 Tagen ununterbrochen unterschritten war. Maßgeblich ist die Auflistung der Städte und Landkreise mit erhöhten Infektionszahlen, die auf der Internetseite des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege unter www.stmgp.bayern.de veröffentlicht ist.

Die jeweils geltenden bayerischen Regelungen für das Stadtgebiet Passau sind immer aktuell unter www.passau.de veröffentlicht.

Verstöße gegen die Verordnung können mit einer Geldbuße von bis zu 25.000 Euro geahndet werden.



Geltungsbereich Maskenpflicht und Alkoholverbot in Passau. *Grafik Stadt Passau*

Von touristischen Rekordwerten bis zum Lockdown

Wechsel im Präsidium des Tourismusverbandes Ostbayern

Landrätin Rita Röhrl aus dem Landkreis Regen ist die neue Präsidentin des Tourismusverbandes Ostbayern (TVO). Stellvertretender Präsident ist Landrat Thomas Ebeling aus dem Landkreis Schwandorf.

Im Rahmen der Jahrestagung des Tourismusverbandes Ostbayern ist ein neues Präsidium gewählt worden. Die beiden bisherigen Präsidenten, Landrat Josef Laumer, Straubing-Bogen, und Landrat Franz Löffler, Cham, scheiden aus dem Präsidium aus. Beide vertraten den Bayerischen Landkreistag. Als Vertreter für den Bayerischen Städtetag folgt Bürgermeister Karlheinz Budnik, Windischeschenbach, dem scheidenden Oberbürgermeister Kurt Seggewiß, Weiden. Für den Bayerischen Gemeindetag übernimmt Bürgermeister Tobias Kurz das Amt des ausscheidenden Bürgermeisters Alois Brundobler, beide Bad Füssing. Dem Bürgermeister Rupert Troppmann, Neustadt an der Waldnaab, folgt Bürgermeister Toni Dutz, Wiesau.

Das neue Präsidium des Tourismusverbandes Ostbayern, v.l.n.r.: Dr. Michael Braun, Bürgermeister Tobias Kurz, Landrat Thomas Ebeling, Dr. Jürgen Helmes, Landrätin Rita Röhrl, Alexander Schreiner, Bürgermeister Karlheinz Budnik, Wolfgang Scheinert, Bürgermeister Toni Dutz (vorne), Hermann Reischl, Andreas Brunner.

Touristische Bilanz

Der ausscheidende Präsident Landrat Josef Laumer zieht eine touristische Bilanz: „2019 war für Ostbayern das neunte Wachstumsjahr in Folge: 5.526.633 Gäste verbrachten ihren Urlaub in Niederbayern oder der Oberpfalz. Der Zuwachs von 2,7 Prozent bedeutet, dass 145.139 mehr Gäste als im Vorjahr anreisten. 17.760.380 Gästeübernachtungen ergaben sich daraus, was einer viertel Million mehr Übernachtungen als im Vorjahr und einem Plus von 1,4 Prozent entspricht. Massen- oder gar Overtourism aber liegen uns fern. Wir steuern weiter einen nachhaltigen und sozialverantwortlichen Tourismus in der Fläche an, bei dem sich nach und nach die Wertschöpfung für den einzelnen Betrieb erhöht. Dass dies inzwischen immer besser gelingt, zeigt die Auslastung der Betriebe: Hatten wir beispielsweise im Jahr 2009 in Ostbayern noch eine durchschnittliche Auslastung von 32,1 Prozent, liegen wir im Jahr 2019 bei 41,6 Prozent.“

Er appellierte gleichzeitig an die touristischen Leistungsträger, in den Bemühungen nicht nachlassen und weiter an der Qualität zu arbeiten, um neue Gäste für die Region zu gewinnen. „Und dann kam die Katastrophe“, führt Laumer fort, „Corona legte alles lahm. Allein im Zeitraum des Lockdowns hat die Tourismuswirtschaft in Ostbayern rund eine Milliarde Euro an Wertschöpfung verloren.“

Re-Start-Kampagnen

Bereits im März begann man beim Tourismusverband Ostbayern mit Beratungs- und Schulungsmaßnahmen, um gerade den kleineren Gastgebern Unterstützung zu geben, wie diese nach der Krise vom starken digitalen Vertrieb profitieren können. Durch eine starke Online-Präsenz in Sozialen Medien, Radiospots und Prospektversand habe man den Kontakt zu Reiseinteressenten gehalten, aber auch durch verschiedene Aktionen das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Region gestärkt. Laumer fasst zusammen: „Wenn man sich die aktuelle Lage in Ostbayern ansieht, gibt es wieder etwas Licht, aber auch noch viel Schatten. Während ländliche Gebiete bereits seit Juni erstmal zögerlich aber zunehmend wieder relativ gute Zahlen vermelden, bleibt die Situation in den Städten und Bädern extremst angespannt. Abstandsregeln, Hygienekonzepte, Personenbegrenzungen – alles wichtige Maßnahmen während einer Pandemie. Aber wie eine Geißel für unsere Thermen, Tagungszentren, Hotels und mehr. Aber jede Krise bietet auch eine Chance. Betrachtet man die Folgen der Coronakrise, erkennt man klar einen verstärkten Trend zum Naturtourismus sowie einen beschleunigten Digitalisierungsschub.“

Digitalisierung im Tourismus schreitet voran

Zwei Projekte wurden im Bereich der Digitalisierung durch den TVO in Angriff genommen, die „Digitalisierung und Onlinebuchbarkeit von Erlebnissen und Erlebnisanbietern“ sowie das Gemeinschaftsprojekt zwischen TVO und Centouris „digitour“.

„Naturtourismus ist längst auch unser Weg“, erläutert Laumer, „sind wir doch durch unsere Rad- und Wanderoffensive bei diesem Thema außerordentlich gut aufgestellt. Und das sehen nicht nur wir so. Wurde doch die Trans Bayerwald im Februar vom ADFC Bayern mit dem Goldenen Pedal für das beste Radtourismus Gesamtkonzept ausgezeichnet. Beim ADAC Tourismuspreis freuten wir uns mit der Trans Bayerwald über den dritten Preis und der Fünf-Flüsse-Radweg erhielt den Bike & Travel Award des gleichnamigen Fachmagazins in der Kategorie „Die beliebteste Radreise in 2018“. Auch unsere Wanderwege finden immer wieder Beachtung. Umfasst doch das Goldsteig-Wegenetz mit der neuen böhmischen Trasse und allen Querverbindungen und Zuwegen seit 2019 nun über 2.000 Kilometer. In ganz Mitteleuropa findet sich kein vergleichbares Projekt.“

Dank

Laumer dankte den Kommunen, Landkreisen und Bezirken in Niederbayern und der Oberpfalz: „Der Tourismus in Ostbayern lebt von diesem fantastischen Netzwerk. Jeder einzelne von Ihnen ist Teil davon.“ Sein Dank gilt weiterhin dem Freistaat Bayern und dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, und bat darum, die touristischen Mittel nicht zu kürzen. Einen großen Beitrag zum Tourismus leistet auch die Europäische Union, daher galt Dank auch den Regierungen und Leaderstellen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit: „Ohne die Mittel der Europäischen Union wäre eine Umsetzung unserer zuvor genannten Leuchtturmprojekte im Wander- und Radfahrbereich niemals möglich gewesen“, so Laumer, „wir arbeiten bereits daran, dass auch in der neuen Förderperiode 2021 bis 2027 wieder zielführende touristische Projekte zur Umsetzung kommen können.“

Ehrenmitglieder ernannt

Zur Tagung ernannte die neue Präsidentin Rita Röhrl vier neue Ehrenmitglieder: Walter Keilbart, der als Vertreter der IHK Niederbayern die Belange der niederbayerischen Wirtschaft vertrat. Rudolf Weinberger, langjähriger Kurdirektor von Bad Füssing, der als Geschäftsführer des Bayerischen Heilbäderverbandes dem dramatischen Rückgang der ambulanten Badekuren schlagkräftig und nachhaltig entgegenwirkte. Karin Achatz, die lange Zeit als Vorsitzende des Arbeitskreises Ostbayerische Städte die Anliegen im Marketingausschuss des Tourismusverbandes Ostbayern vertrat. Ulrich N. Brandl, der sich stets vehement, auch als Präsident des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes und in zahlreichen Ehrenämtern für den Tourismus einsetzte.

Mitglieder des neuen Präsidiums

Drei Vertreter der kommunalen Gebietskörperschaften aus der Oberpfalz:
Dies sind Landrat Thomas Ebeling, Landkreis Schwandorf, Bürgermeister Karlheinz Budnik, Windischeschenbach sowie Bürgermeister Toni Dutz, Wiesau.

Drei Vertreter der kommunalen Gebietskörperschaften aus Niederbayern:
Dies sind Landrätin Rita Röhrl, Landkreis Regen, Bürgermeister Tobias Kurz, Bad Füssing, sowie Oberbürgermeister Dr. Christian Moser, Deggendorf.

Zwei Vertreter der Industrie- und Handelskammern:
Dies sind Dr. Jürgen Helmes für die IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim und Alexander Schreiner für die IHK Niederbayern in Passau.

Zwei Unternehmensvertreter:
Dies sind Andreas Brunner, Hotelier, für die Oberpfalz und Hermann Reischl jun., Hotelier für Niederbayern.

Von Amts wegen:
Vorstand des Tourismusverbandes Ostbayern ist Dr. Michael Braun, Stellvertretender Geschäftsführer Wolfgang Scheinert.

Ein Sommer voller Innstadt

Gestartet mit Livestreamkonzerten - Übergang zu Live-Musik im Biergarten - Unterstützung der lokalen Gastro- und Kulturszene

Wir haben uns mit Brauereidirektor Stephan Marold und Marketingleiter Matthias Käufl zusammengesessen, um über den vergangenen Sommer zu reden und wie es der Brauerei dabei ergangen ist.

Freuen sich über das neue Innstadt und das Bio-Export: Brauereidirektor Stephan Marold (links) und Marketingleiter Matthias Käufl. Foto: MUW Medien

Red: **Ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns. Wie ist die Situation für die Brauerei?**
Stephan Marold: Corona hat unser aller Leben auf den Kopf gestellt. Schulen wurden geschlossen, viele Läden wurden arg gebeutelt oder mussten gar schließen und auch das kulturelle Leben erfuhr einen heftigen Einschnitt. Keine Dult, Starkbierfeste mussten abgesagt werden – das war schon heftig, aber natürlich der einzig richtige und vernünftige Schritt ohne Alternative. In Gesellschaft und Wirtschaft ist nun Zusammenhalt gefragt. Gemeinsam, da bin ich mir sicher, packen wir das!

Red: **Wie stark wurden da die Pläne durcheinandergeworfen?**
SM: Unverblümt kann man sagen, dass die Corona Zeit unsere Pläne ganz schön durcheinander gewirbelt hat. Da war einiges an Flexibilität und neuen Ideen gefordert.

Red: **Prompt wurde ein Konzept zur Unterstützung der Gastro- und Kulturszene ins Leben gerufen.**
SM: Genau. Unter dem Motto „Aufgspuit und Auftischt“ haben wir zum einen eine zentrale Anlaufstelle für die Leute geschaffen. „Wo kann ich welches Essen bestellen?“ Das war die Kernfrage bei dem Thema. Zum anderen sind wir dann mit Livestreamingkonzerten auf Facebook online gegangen. Es gab ja in dieser Zeit viele solcher Konzertformate und da möchte ich nochmal betonen, dass Künstler die bei uns gespielt haben nicht auf Spendenbasis gespielt haben, sondern eine reguläre Gage erhielten. Das war mir sehr wichtig! Musik, Wirtshaus und Bier – das ist eine Symbiose die seit Jahrhunderten funktioniert, da lässt man sich in schlechten Zeiten nicht hängen!

Red: **Welche Künstler waren dafür angedacht?**
SM: Uns war es schon wichtig, ein breites Spektrum abzudecken. Von Blues über Volksmusik bis hin zu elektronischen Beats war alles dabei. Alles regionale Künstler, versteht sich.

Red: **Wie ging es dann weiter?**
SM: Die Corona-Regelungen wurden dann ein wenig gelockert und uns wurde ganz schnell bewusst, dass sich die Leute nach kulturellen Veranstaltungen sehnen. Da haben wir uns kurzerhand beraten, wie wir denn das ganze ins „Analoge“ übertragen können – ohne Risiko einzugehen. Mit Richie Necker als Musiker und dem Gasthof Stelzlhof hatten wir auch zwei super Kooperationspartner für die erste Veranstaltung. Der Auftakt des Innstadt-Sommers sozusagen. Generell war die Zusammenarbeit – sowohl mit Künstlern als auch den Wirten – einwandfrei und ohne Probleme. Das möchte ich noch einmal ganz deutlich betonen. Es hätte ja auch ganz anders laufen können. Zudem war das Verhalten der Besucher vorbildlich und lobenswert. Abstände wurden eingehalten, Mund- und Nasenschutz abseits der Sitzplätze getragen und auch bei den Reservierungen gab es nie Probleme. Da kann man nur „Danke“ sagen!

Red: **Ganz anders haben Sie sich wohl auch den Launch des Bio-Bieres vorgestellt. Dieser fiel in die Corona-Zeit.**
SM: Natürlich kam Corona überraschend! Anfangs dachten wir „Omei, jetzt sind zwei Jahre harter Arbeit im Eimer!“. Doch die Zeit während des Lockdowns hielt uns auch vor Augen, welch großen Wert regionale Lieferanten, kurze Lieferwege und nachhaltiges Wirtschaften für uns alle haben. Dies bestätigte uns in unserem Tun und bekräftigte, dass wir mit dem nachhaltigen Konzept der Innstadt-Bräu den richtigen Weg für die Zukunft eingeschlagen haben.

Red: **Nach nun insgesamt 5 Veranstaltungen – wie fällt das Fazit aus?**
SM: Jeder Innstadt-Sommer war ausverkauft. Obwohl „ausverkauft“ trifft es ja nicht ganz, da der Eintritt ja frei war. Das war uns auch ganz wichtig, wir wollten allen die Möglichkeit geben, vorbeizukommen und eine schöne Zeit zu haben. Leider mussten wir auch viele Reservierungen absagen, aber wir wollten das Ganze nicht überstrapazieren. Abstand musste und muss immer noch gewahrt werden. Aber es war schön anzusehen, wenn die Passanten kurz stehen geblieben sind und sich gefragt haben: Was ist denn da los? Und zum Stichwort „Besucher“: Unsere Gäste haben diese Reihe möglich gemacht, weil sich alle ganz vernünftig an die Corona Auflagen gehalten haben – hätten wir hier Ausreißer gehabt, wär vielleicht schon nach der ersten Veranstaltung Schluss gewesen. Wenn man die Fotos durchblättert, kann man wirklich sagen ein Sommer voller Innstadt – schade dass es für heuer schon vorbei ist.

Red: **Bei der Abschlussveranstaltung wurde dann noch ein Rekord gebrochen. 150 Besucher im Spetzinger-Biergarten.**
SM: Das ist schon der helle Wahnsinn. Es war genug Platz da und die Rahmenbedingungen haben einfach gepasst. Besser geht’s nicht.

Red: **Wie geht’s jetzt weiter?**
Matthias Käufl: Wir freuen uns natürlich zu sehen, dass an anderen Stellen im Landkreis, in der Stadt oder auch anderswo es nun wieder mehr Kultur gibt. Die Gesellschaft braucht das auch, sonst ersticken wir im Corona-Nachrichten-Sumpf. Grundlegend möchten wir in den Wintermonaten bestuhlte Innstadt-Clubkonzerte mit limitierter Teilnehmerzahl und Sitzplätzen veranstalten. Das aktuelle Infektionsgeschehen hat uns aktuell jedoch veranlasst, diese Clubkonzerte aufzuschieben und die Situation abzuwarten. Kultur ist wichtig, die Gesundheit steht allerdings über allem.

Red: **Wo gibt es dann in Zukunft mehr Infos über die möglichen Clubkonzerte und was sonst noch alles bei Innstadt los ist?**
MK: Auf unseren Social-Media-Kanälen – sowohl bei **Facebook** als auch bei **Instagram@innstadtbraeu** – oder auf unserer neuen Homepage **www.innstadt-braeu.de**. Wir halten euch natürlich auf dem Laufenden!

Anmerkung der Redaktion:
Mit den seit Jahrhunderten beliebten Bieren - auch mit dem öffentlichen Auftritt, sozialen Aktionen und dem Design nimmt das neue Innstadt-Bräu Anleihen an die große Vergangenheit der Brauerei. Innstadt-Bräu setzt aber auch mit großen, zeitgerechten Innovationen wie dem neuen Bio-Export wichtige Impulse, die dem gesellschaftlichen und Konsumwandel unserer Zeit entsprechen.

Am 30. Oktober ist Weltspartag – doch diesmal ist etwas anders.

Wir verlängern den Weltspartag auf eine ganze Woche. Vom 30. Oktober bis 06. November 2020!

In diesem Zeitraum haben alle kleinen und großen Sparer die Möglichkeit, ihre gefüllten Spardosen in einer unserer Filialen leeren zu lassen und ein tolles Geschenk mit nach Hause zu nehmen.

Machen wir das Beste aus Ihrem Geld.
Sie möchten mehr im Leben erreichen? Keine Chance verpassen, Ihre eigenen Ziele und Träume zu verwirklichen? Dann ist das Sparkassen-Finanzkonzept genau der richtige Weg für Sie.

Am Anfang steht der individuelle Finanz-Check.
Gemeinsam mit Ihnen analysieren wir Ihre finanzielle Gesamtsituation:
– **Service und Liquidität:** Konto, Kredit, Karten, kurzfristige Geldanlagen – welche Lösung passt zu Ihren individuellen Bedürfnissen?
– **Risikoabsicherung:** Nicht zu viel, nicht zu wenig, sondern passgenau für Sie – wie sichern Sie Ihre Lebensrisiken optimal ab?
– **Altersvorsorge**: Mehr Lebensqualität im Ruhestand – was können Sie heute schon dafür tun, und wie schöpfen Sie staatliche Förderungen optimal aus?
– **Vermögen:** Wachsender Wohlstand für Sie – wie bringen Sie Ihr Geld dazu, sich solide zu vermehren?

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns den Weltspartag!
Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! Sie investieren nur wenige Minuten und gewinnen mehr Freiraum für Ihr Leben.

Klar – wenn man früh genug damit anfängt!

Am 30. Oktober feiern wir den Weltspartag. Feiern Sie mit!

sparkasse-passau.de

Hinweise bzgl. Corona:
- Die Events in unseren Geschäftsstellen, wie z.B. Zauberer, müssen leider ausfallen!
- Bitte beachten Sie beim Filialbesuch die zum Veranstaltungstag geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen sowie die Maskenpflicht für Kinder ab dem 6. Geburtstag.
- Aufgrund der Abstands- und Hygienebestimmungen kann es evtl. zu Wartezeiten kommen. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis!
- Der Weltspartag wird nicht nur am 30. Oktober gefeiert, sondern auch die ganze darauffolgende Woche bis zum 6. November um das Besucheraufkommen zu entzerren.

Jugendspartage
vom 30. Oktober bis 6. November

Sparschwein bringen und Freddy, die Maus, mitnehmen!

Großer Bastel-Wettbewerb

Bastle deinen eigenen Zauberstab!
Wie das funktioniert, erklären wir dir in einem Video. Dieses und alle weiteren Teilnahmebedingungen findest du ab dem 30. Oktober auf unserem Blog:
www.passau.sparkasseblog.de

Unter allen Teilnehmern verlosen wir zehn Kinoboxen!
(jeweils 2x Eintritt, 2x Popcorn und 2x Getränk für das Cineplex Passau)

Wenn’s um Geld geht
Sparkasse Passau

Ausstellungen

Museum Moderner Kunst - Stiftung Wörlen – Passau
www.mmk-passau.de

16. Okt. 2020 bis 31. Jan. 2021
Verena von Gagern-Steidle
Die Antwort des Bildes

Veren von Gagern-Steidle, Barbara, 1979

13. Nov. 2020 bis 28. Feb. 2021
Astrid Lowack. The Elements of Transcendence

Astrid Lowack. Firebird. 2017

27. Nov. 2020 bis 21. Feb. 2021
stART: Gloria Sogl

Gloria Sogl, o.T., 2020

Kunstverein Passau St.-Anna-Kapelle

23. Oktober bis 21. November 2020
Karl Weibl
VÁCLAV FIALA

Produzentengalerie Jesuitengasse 9/Bräugasse

30. Oktober bis 30. November 2020
Wolfgang Kretzer
Onkel aus Afrika

Woldgnag Kretzer, Onkel aus Afrika

Eröffnung des neuen Digitalen Gründerzentrums INN.KUBATOR

Oberbürgermeister Jürgen Dupper (1. v.r.) eröffnete gemeinsam mit Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (3.v.r.) im Beisein von Alexander Muthmann, Manfred Eibl, Prof. Dr. Ulrich Bartosch, Architekt Alfons Döringer, Dr. Gerhard Waschler, Toni Schuberl, Landrat Raimund Kneidinger und Dr. Armin Bender (msg) das neue Gründerzentrum.Aktuell unterstützt der INN.KUBATOR im Zuge der Corona-Krise die hiesige Wirtschaft, indem vor allem kleine Betriebe des Einzelhandels und der Gastronomie in kostenlosen Seminaren die Grundbausteine der digitalen Geschäftswelt vermittelt werden. *Foto: Stadt Passau*

Oberbürgermeister Jürgen Dupper eröffnete gemeinsam mit dem Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und stellvertretendem Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger den Neubau des Digitalen Gründerzentrums INN.KUBATOR an der Innstraße. Zu diesem feierlichen Anlass fanden sich Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie die Startups und Vertreter der zuständigen Planungs- und Baufirmen ein.

„Ich freue mich sehr, dass wir heute den Neubau ür den INN.KUBATOR Passau eröffnen können. Die ersten drei Jahre des Gründerzentrums Digitalisierung Niederbayern haben deutlich gezeigt, dass die Entscheidung der Stadt Passau richtig war, eine hochwertige und passende Infrastruktur für Existenzgründer im Bereich Digitalisierung und ein tragfähiges Netzwerk für Gründer und etablierte Unternehmen in ganz Niederbayern zu schaffen. Die Wirtschaft, die Wissenschaft und insbesondere das Zukunftspotenzial der Stadt Passau und der weiteren beteiligten Hochschulstandorte werden durch das „Gründerzentrum Digitalisierung Niederbayern“ weiter gestärkt.“, so das Stadtoberhaupt.

Staatsminister Hubert Aiwanger: „Bayern ist das Land innovativer Gründer und guter Geschäftsideen. Das wird auch Corona nicht ändern. Mit unseren Digitalen Gründerzentren sind wir in allen Regierungsbezirken direkt am Gründergeschehen dabei. Jeder soll seine Unternehmung in seiner Region verwirklichen können. Das bestehende Netzwerk hier Niederbayern mit fünf Standorten zeigt: An klugen und kreativen Köpfen wird es auch hier im INN.KUBATOR nicht fehlen, die aktuelle Interimslösung ist zu großen Teil bereits belegt. Um richtig durchzustarten, brauchen die Start-ups die notwendige Liquidität. Hier müssen in Deutschland Banken, Versicherungen, Fonds und andere private Kapitalgeber mehr Mut zeigen. Wir dürfen unsere jungen Unternehmen in der Scale-up-Phase nicht alleine lassen, ansonsten fließen Innovationen und Jobs oft ins Ausland ab.“

Das 46,93 m lange und 11,33 m breite Gebäude mit einem Bauvolumen von 6.707 m³ bietet auf drei Etagen eine Nutzfläche von 1.079 m² und insgesamt 27 Parkplätze. Der Stahlbeton-Skelett-Bau beinhaltet 14 Büroeinheiten von 14,5 bis 60 qm und bietet zusätzlich modern ausgestattete Besprechungsräume, Networking-Bereiche, drei Co-Working Spaces mit insgesamt 20 Plätzen, eine großzügige Küche sowie Aufenthaltsbereiche und einen Ruheraum. Der Co-Working-Bereich ist eine Alternative zum Home-Office und verfügt über einen Zugang zum Netzwerk im Gründerzentrum Digitalisierung Niederbayern.

Elf Start-ups sind in das neue Gebäude gleich neben dem Adalbert-Stifter-Gymnasium und in unmittelbarer Nähe zur Universität Passau eingezogen. In Summe verfügen die Gründerteams derzeit über 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das städtische Netzwerkteam besteht aus drei Personen und einer wechselnden Anzahl an Co-Workern im neuen Gebäude.

Alle Start-ups sind im technologieorientierten Spektrum zu verorten. Eine Kooperation mit dem Gründerzentrum bietet Start-ups und Gründungswilligen aus der Region ideale Startbedingungen. Sie dürfen sich über günstige Arbeitsräume, eine bedarfsgerechte Infrastruktur, Coachings durch die BayStartUp GmbH, die auf Start-up-Finanzierung spezialisiert ist, Seminare und Workshops sowie eine enge Vernetzung mit Unternehmen und Hochschulen freuen.

Aktuell unterstützt der INN.KUBATOR im Zuge der Corona-Krise die hiesige Wirtschaft, indem vor allem kleine Betriebe des Einzelhandels und der Gastronomie in kostenlosen Seminaren die Grundbausteine der digitalen Geschäftswelt vermittelt werden.

In den drei neuen großen Co-Working-Bereichen können Veranstaltungen stattfinden, da der nötige Abstand hier eingehalten werden kann. Über drei Stockwerke verteilt können die Inhalte zudem medial an alle Teilnehmer übertragen werden.

Der INN.KUBATOR ist Teil des Verbundprojekts Gründerzentrum Digitalisierung Niederbayern (GZDN) mit den Standorten Passau, Landshut und Deggendorf. 90 Prozent der 4,5-Millionen-Euro-Baumaßnahme an der Innstraße werden staatlich gefördert. Ein besonderer Dank geht daher an die Bayerische Staatsregierung und insbesondere an das Staatsministerium fur Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

Als Träger fungieren die Stadt Passau, der Landkreis Passau und die Universität Passau. Unterstützung erhalten die Gründer auch vom Beirat der Sponsoren. Die 13 Unternehmen aus der Stadt und dem Landkreis Passau tragen jährlich rund 50 % der förderfähigen Kosten. Die Stadt Passau dankt den Unternehmen hierfür.

Es war ein toller „Sommer in der Stadt“

Auch mit Abstand war es ein schönes Kinder- und Familienfest im Klostergarten 2020.

Das im „Corona-Jahr“ 2020 einzige kleine Volksfest in Passau. Es war ein voller Erfolg. Das dürfen wir behaupten. Die Vorbereitungen waren sehr zeitaufwendig, weil die Vorgaben alles andere als einfach umzusetzen waren. Dennoch hat die Veranstalterin Judith Ott mit vielen Helfern es geschafft, ein kinder- und familienfreundliches kleines Fest zu organisieren, auf dem man sich wirklich wohl fühlen konnte.

Foto: Judith Ott

Mit Abstand und Anstand war es ein gelungenes Fest. Familien und junge Leute waren sehr vorbildlich. Danke!

Der Klostergarten ist ein Traum, man muss hier nicht viel dekorieren, um dem Besucher ein lauschiges Plätzchen zum Verweilen bieten zu können. Dann noch der Geruch von frisch gebrannten Mandeln, Crêpes, Eis, Giggerl, Backfisch oder Grillteller, machte das Ganze noch zum kulinarischen Highlight. Die Kinder hatten viel Spaß am Karussell. Sie mussten lange darauf verzichten und die Eltern waren überglücklich, dem Nachwuchs endlich wieder ein Vergnügen bieten zu können. Die Spannung beim Spiel „Fischerl ziehen“ oder beim Schießen ließ auch die etwas größeren Kinder ein bisschen Volksfest-Flair spüren. Alle waren zufrieden.

Auch die Schausteller hatten Dank der Stadt Passau, voran unserem OB Jürgen Dupper, der das Fest mit voller Kraft unterstützte, wieder die Chance ihrer Arbeit nachzugehen. Wichtig war, dass sowohl dem Besucher, als auch den Behörden gezeigt wurde, dass es möglich ist, ein Fest zu veranstalten, das zum Einen sicher ist aber auch Vergnügen bringt. Im Hinblick auf den Christkindlmarkt ist das auch sehr gelungen. Es wurden viele wertvolle Ideen gesammelt.

Zum Erfolg des Festes gehören aber nicht nur die Schausteller an der Front, sondern auch die Firmen, die mit teilweise kostenlosen Hilfen das Projekt unterstützt haben, wie z.B. Thomas Maier (tm sign solutions) mit der kostenlosen Plakatgestaltung, Firma Jocham (Schöllnach) mit einem Spitzenpreis für die Bühne, Dreiflüsse Sicherheitsdienst mit Rundum-Betreuung und auch den Musikern, die zu einem Freundschaftspreis gespielt haben. Nicht zu vergessen die Löwenbrauerei Passau. Vielen Dank für die reibungslose Zusammenarbeit und die tolle Unterstützung in dieser schweren Zeit.

Die Nachfrage für eine Wiederholung war sehr groß. Wer weiß, was die Zukunft alles so bringt.

Judith Ott

Der Antrag zur Genehmigung des Passauer Christkindlmarktes am Dom ist gestellt. Dabei wurden viele strikte Corona-Auflagen erfüllt. Die Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Weitere Information erhalten Sie nach Veröffentlichung der Entscheidung unter www.passauer-christkindlmarkt.de

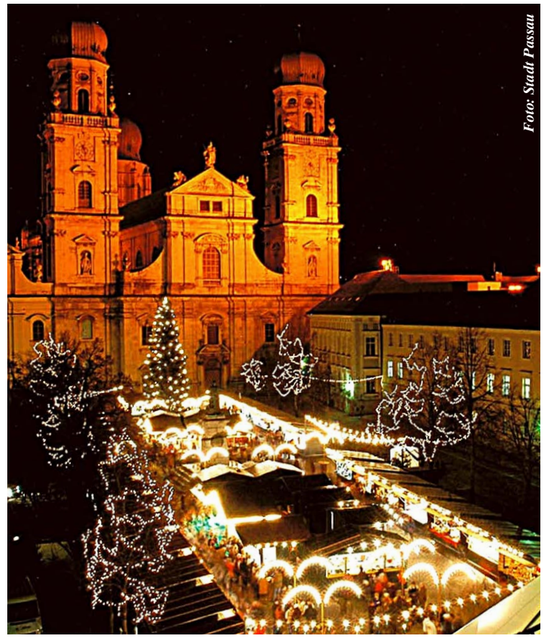


Foto: Stadt Passau

Alle Angaben ohne Gewähr – Für falsche, ausgefallene oder verschobene Termine wird keine Haftung übernommen.
Informieren Sie sich vor Anreise ob die Veranstaltung auch stattfindet! Befolgen Sie die offiziellen Corona-Schutzmaßnahmen und die der Veranstalter!

Theater im fürstbischöflichen Opernhaus

Mitglied des Landestheater Niederbayern – Passau, Gottfried-Schäffer-Straße 2-4 – Kartenvorverkauf: Tel. 0049 (0)851 / 92919-13: Di - Fr 10 – 13.00 Uhr, e-mail: theaterkasse@passau.de / Abendkasse: 1 Std. vor Vorstellungsbeginn

Do. 05.11. 19.30 Uhr **Love Letters,** Schauspiel von Albert R. Gurney Freier Verkauf
Fr. 06.11. 19.30 Uhr **Madama Butterfly,** Oper von Giacomo Puccini Freier Verkauf
Sa. 07.11. 19.30 Uhr **Madama Butterfly,** Oper von Giacomo Puccini Freier Verkauf
So. 08.11. 18.00 Uhr **Die Fledermaus,** Operette von Johann Strauss Freier Verkauf
Fr. 13.11. 19.30 Uhr **Madama Butterfly,** Oper von Giacomo Puccini Freier Verkauf
Sa. 14.11. 19.30 Uhr **Madama Butterfly,** Oper von Giacomo Puccini Freier Verkauf
So. 15.11. 18.00 Uhr **Die Fledermaus,** Operette von Johann Strauss Freier Verkauf
Fr. 20.11. 19.30 Uhr **Premiere: Geliebte Aphrodite,** Komödie von Woody Allen Freier Verkauf
Sa. 21.11. 19.30 Uhr **Geliebte Aphrodite,** Komödie von Woody Allen Freier Verkauf
So. 22.11. 16.00 Uhr **Geliebte Aphrodite,** Komödie von Woody Allen Freier Verkauf
Fr. 27.11. 19.30 Uhr **Urfaust,** Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe Freier Verkauf
Sa. 28.11. 19.30 Uhr **Urfaust,** Tragödie von Johann Wolfgangvon Goethe Freier Verkauf

Redoute Passau

Gottfied-Schäffer-Straße 2, 94032 Passau, 0049(0)851/9291936

Sa. 07.11 20.00 Uhr **Rudolf Klaffenböck, Best of.** VA: ScharfrichterHaus, 0851/35900
Fr. 13.11 20.00 Uhr **CAVEMAN,** in der Titelrolle: Karsten Kaie, VA: ScharfrichterHaus, 0851/35900
Sa. 14.11 20.00 Uhr **Wolfgang Krebs, vergelt s Gott,** VA: ScharfrichterHaus, 0851/35900
Fr. 20.11 20.00 Uhr **Musikalische Edelsteine. Ein kubanischer Abend mit dem Frauenquartett GEMA4,** VA: Gesellschaft der Musikfreunde Passau e.V.
Sa. 21.11 20.00 Uhr **Lisa Fitz, Flüsterwitz.** VA: ScharfrichterHaus, 0851/35900
Sa. 28.11 20.00 Uhr **Christian Springer, Best of.** VA: ScharfrichterHaus, 0851/35900

Café Museum Jazz.Club Passau

Bräugasse 17, 94032 Passau, 0049(0)851/21246410

Mi. 04.11. 20.00 Uhr **Kevin Seddiki & Jean-Louis Matinier,** VO: im Gotischen Langhaus Kloster Niedernburg
Fr. 06.11. 19&21 Uhr **Petra Linecker & Martin Gasselsberger, „Warm Embrace“**
Sa. 07.11. 20.00 Uhr **Barbara Dorsch & Sebastian Segl,** „Risse im Leben-ewiges Licht“
Sa. 21.11. 20.00 Uhr **Musica Caesarea, „Unarum Fidium“,** VO: im Gotischen Langhaus Kloster Niedernburg

Café Duftleben

Theresienstraße, +49(0)8 51/98 90 94 30

Mo. 02.11. 19.00 Uhr **Gerl & Ochsenbauer**
Mo. 09.11. 19.00 Uhr **Trio Karageorgiev**
Mo. 16.11. 19.00 Uhr **Ahora Tango! & Jürgen Schwenkglenks**
Mo. 23.11. 19.00 Uhr **Acoustic Campfire**
Mo. 30.11. 19.00 Uhr **Karl D. & Heinz Augustin**

Dreiländerhalle

Sa. 14.11. 19.30 Uhr **Hansi Hinterseer & das Tiroler Echo**

Europa-Bücherei

Schießgrabengasse 2, 94032 Passau, 0049(0)851/929890

Di. 17.11. 18.30 Uhr -21.30 **Kreative Schreibnacht: Maria sagt „Nein“!, Was wäre wenn... der Heilige Geist eine Abfuhr erhalten hätte?** Anmeldung: Gesine Hirtler-Rieger, Tel: 08548/912792

EHF Passau Black Hawks

Eishockey Landesliga Bayern in der EisArena Passau

So. 01.11. 18.30 Uhr **EHF Passau Black Hawks - Blue Devils Weiden**

Passauer Domorgel

im Hohen Dom St. Stephan zu Passau

Gottesdienstzeiten im Hohen Dom zu Passau:

Gottesdienstzeiten im Hohen Dom zu Passau:

Werktags 07.30 Uhr **Heilige Messe**
09.00 Uhr **Heilige Messe (Andreaskapelle)**
Mittwoch 19.00 Uhr **Abendmesse (Andreaskapelle, nicht in den Ferien)**
Sonntags 07.30 Uhr **Heiliges Amt**
09.30 Uhr **Kapitelamt/Hochamt**
11.30 Uhr **Heiliges Amt**

Orgelkonzerte, Geistliche Konzerte und Gottesdienstmusik auf der größten historischen Kirchenorgel der Welt.

bis 23. Dezember **Mittagsorgelkonzerte,** Mo – Sa 12 – 12.30 Uhr, außer an Sonn- und Feiertagen, Einlass 11.20 Uhr über Kassenhaus Dominnenhof
So. 01.11. 09.30 Uhr **Allerheiligen,** Pontifikalamt: S. von Neukomm: Messe in C, Eva Zettl, Sopran, Barbara Schreiner, Alt, Frauenstimmen des Domchors
Mo. 02.11. 18.00 Uhr **Allerseelen,** Pontifikalamt: M. Haller: Missa Quinta Requiem, Männerstimmen des Domchors
So. 08.11. 09.30 Uhr **32. Sonntag im Jahreskreis,** Hochamt Kammermusik Brigitte Fruth, Truhenorgel Hebdomadar: Domkapitular Dr. Wolfgang Schneider
So. 15.11. 09.30 Uhr **33. Sonntag im Jahreskreis,** Hochamt: S. von Neukomm: Missa ruralis, Eva Zettl, Sopran, Instrumentenensemble, DKM Andreas Unterguggenberger, Truhenorgel Hebdomadar: Domdekan Dr. Hans Bauernfeind
So. 22.11. 09.30 Uhr **Christkönigssonntag,** Hochamt: G. Pierluigi da Palestrina: Missa O Rex Gloriae, cappella cathedralis, Hebdomadar: Domprobst Dr. Michael Bär
Sa. 28.11. 12.00 Uhr **Mittagsorgelkonzert,** Eintritt: 5 Euro
So. 29.11. 09.30 Uhr **1. Advent,** Hochamt: Gregorianische Gesänge, Schola
So. 29.11. 17.00 Uhr **Kammermusikkonzert,** Leitung: Domkantorin Brigitte Fruth, KVV: im Dominnenhof, Eintritt: 10 Euro

Donauschifffahrt ab Passau

Donauschiffahrt Wurm+Noé, www.donauschifffahrt.eu, Tel. +49(0)851-929292
Besinnliche Fahrt in den Advent mit dem Galaschiff Regina Danubia
So. 29.11. von 12 bis 16.30 Uhr, Anmeldung erforderlich!
Preis pro Pers. 49,- Euro inkl. Buffet.
„Dreiflüsse“–Stadtrundfahrt in Passau, Das „bayerische Venedig“ hautnah täglich bis 7. November und 28.+29.11.2020 stündlich zwischen 11:00 und 15:00 Uhr Fahrtdauer: ca. 45 Minuten, Preis pro Person 9,50 Euro.

X-Point Halle

Do. 19.11. 20.00 Uhr **Addnfahrer - „S ’Lem is koa Nudlsubbn“**
Fr. 27.11. 20.00 Uhr **Michl Müller - „Weihnachten mit Michl Müller“**

Sonstige Veranstaltungen in PA

jed. Freitag & Dienstag **Passauer Wochenmarkt im Klostergarten 7-12.30 Uhr - jeden Samstag am Domplatz 7-14 Uhr,** VA: Stadt Passau - ausgenommen Feiertage
01.-14.11. 14-15.45 Uhr **Passaus Glanz & Elend,** eine packende Schauspielführung entführt Sie in barocke Zeiten.
Sa. 14.11. 16-18 Uhr **Passauer Begegnungen,** ein besonders abwechslungsreiches und anspruchvolles Schauspiel-Arrangement.
Fr. 20.11. 19-20.45 Uhr **Der Lindl geht um - Passau mit dem Nachtwächter,** eine heiter-spannende Schauspielführung.VA+Anmeldung: Passauer Stadtfuchs-Touren, Tel. 0049 (0)851/45892, www.stadtfuchs-passau.de, TP: Rathausturm am Rathausplatz
02.-06.11. 7-17 Uhr **Herbstferien im Walderlebnispark,** Ferienbetreuung 7-13 Jahre, VA: Stadtjugendring, 0851/37932495,
Mi. 04.11. 18.30 Uhr Vortrag: **Die kurze Existens des liberalen Jugendvereins „Jung Passau“ in der frühen Weimarer Republik,** Referent: Dr. Michael Schweikl (PA), VA: IKON, Verein für Ostbaierische Heimatforschung, VO: UNI PA, Michaeligasse 13, Kath.-Theologische Fakultät SR 101
So. 08.11. 11.30 Uhr **Künstlergespräch:** Verena von Gagern-Steidle, spricht mit Kuratorin Eva Riesinger über Ihr künstlerisches Schaffen. VA/VO: MMK-Wörlen, 0851/3838790
Di. 24.11. 18.00 Uhr **Ei´gschoit wird! - Start der Weihnachtsbeleuchtung.** VA: City Marketing Passau e.V., VO: Fußgängerzone Ludwigstraße
Mi. 25.11. **INN.KUBATOR Business Clinic - Einsendeschluss,** Eintritt frei, INFO/VA:/VO: INN.KUBATOR Gründerzentrum Passau, Innstraße 69b, PA, Tel.: 0851/396670, info@innkubator.de, www.innkubator.de
Mi. 25.11. 9-16 Uhr **Ich mache mich selbständig - IHK Niederbayern,** VA/VO: IHK Niederbayern, Nibelungenstraße 15, PA
25.11.-23.12., 10-20 Uhr **Passauer Christkindlmarkt 2020,** VA: Stadt Passau, VO: Christkindlmarkt am Dom, Domplatz PA

Okt./November 2020 – www.schau-mal-rüber.de
Okt./November 2020 – www.schau-mal-rüber.de

Start der Passauer Weihnachtsbeleuchtung

Am 24. November, um 18 Uhr, erstrahlt Passau wieder im Lichterglanz.

In der Passauer Fußgängerzone heißt es am 24. November wieder „Ei'gschoit wird“. Dann wird die Weihnachtsbeleuchtung feierlich für die Adventszeit in Betrieb genommen.

Unter dem Motto „Oh Christmas lights, keep shining on!“ werden wieder rund 250.000 Lichter in der gesamten Innenstadt - von der Bahnhofstraße über die Fußgängerzonen- und Altstadtgassen bis zur Bräugasse kurz vor der Ortspitze strahlen.

Die 4.000 Meter langen Lichterketten stehen für ein präzise aufeinander abgestimmtes Lichtkonzept und zeigen zum einen an Eiszapfen erinnerndes Licht in den breiteren Straßen und warme, gemütliche Lichter in den Seitengassen und der Altstadt. Es werden ausschließlich energiesparende LED-Lichter verwendet.

Vom Klostergarten bis in die Passauer Altstadt zieht sich die Lichterkette der Passauer Weihnachsbeleuchtung.
Foto: City Marketing Passau

Koordiniert und organisiert wird die Weihnachtsbeleuchtung von City Marketing Passau e.V..

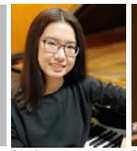
Die Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung erfolgt in der Fußgängerzone durch die Händler und Gastronomen sowie die Hauseigentümer in den jeweiligen Straßen.

„Ei'gschoit wird“ in der Fußgängerzone, Ludwigstraße.

Junge Musik-Elite zu Gast in Passau

Solisten und Ensembles- von Young Classic Europe

Fotos: EJMF Passau

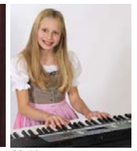

24.10.
Caitlan Rinaldy

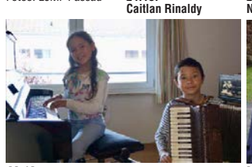
24.10.
Nathan Rinaldy

24.10.
Himari Yoshimura

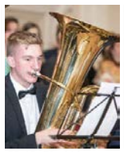
29.10.
Andreas Bachmair

29.10.
Andreas Froschermaier u. Philipp Maierhofer (r.)


29.10.
Corinna Bachmair


29.10.
Geschwister Juliane und Christian Maier

29.10.
Sandra Leingartner


29.10. Blechbläserensemble „Sliders“
von links: Jakob Gattermann, Jonathan Kasbauer, Julian Ortner

01.11.
Elisabeth Plank, Eva Fandl, Liliya Nigamedzyanova

05.11.
Emmanuel Tjeknavorian

07.11.
Theresa Pilsl

13.-15.11..
Prof. Zakhar Bron

19.11. Barbican Quartett
Amarins Wierdsma, Tim Crawford, Yoanna Prodanova, Christoph Slenczka

22.11.
Inés Issel Burzynska

22.11. Sinfonieorchester des Mozart-Musikgymnasiums Salzburg
unter Leitung von Markus Obereder

Trotz der Planungsunsicherheit, des Sponsorenschwunds und aller widrigen Corona-Umstände haben es die Veranstalter geschafft, für das 23. Young Classic Europe 2020 ein schönes und interessantes Programm vorzubereiten.

Zum großen Bedauern ist das Eröffnungskonzert am 16. Oktober, mit der Niederbayerischen Philharmonie und der jungen kolumbianischen Cellistin Santiago Canon Valencia Corona – bedingt ausgefallen.

Aus diesem Grund fängt das diesjährige Festival mit dem **Neue Namen-Konzert** am **Samstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr im EW-Saal an.** Bei dem Konzert werden drei Ausnahmetalente präsentiert.

Die Geschwister Caitlan (16 Jahre, Klavier) und Nathan (14 J. Flöte) Rinaldy sind in Perth, Australien geboren. Beide sind Gewinner oder Preisträger diverser Wettbewerbe und haben reichlich internationale Konzerterfahrung. Sowohl Caitlan als auch Nathan studieren zurzeit in Salzburg an dem Institut für Begabtenförderung der Universität Mozarteum.

Auch ein wahres „Wunderkind“ wird bei dem Konzert auftreten. Die 2012 in Tokio geborene Geigerin **Himari Yoshimura** begann im Alter von zweieinhalb Jahren, Geige zu spielen. Sie hat bereits zahlreiche Wettbewerbe gewonnen, zuletzt den 1. Preis beim Internationalen Leonid Kogan- Violinwettbewerb 2018 (Junior Kategorie) Brüssel 2018, den 1. Preis beim Internationalen Grumiaux - Wettbewerb (Kategorie bis 10 Jahren) Brüssel 2019 und den 1. Preis beim 20. Internationalen Fernsehwettbewerb für junge Musiker (bis 14 Jahren) „Der Nussknacker“ (als jüngster Teilnehmer) in Moskau, Dezember 2019. Himari nimmt regelmäßig Unterricht bei dem berühmten Violinpädagogen Prof. Zakhar Bron. Bei dem Konzert am 24. Oktober wird sie mit Konzert Nr. 1 von Niccolo Paganini brillieren.

Die jungen Saxophonisten **Andreas Bachmair, Philipp Maierhofer, Andreas Froschermaier,** die Pianistin **Corinna Bachmair, das Blechbläser Ensemble „Sliders“, sowie die Geschwister Juliane (Klavier) und Christian (Akkordeon) Maier** sind Preisträger von Jugend musiziert und von Prima la musica aus Bayern und Oberösterreich. Bei dem Konzert am **Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 im Gymnasium Leopoldinum** bieten sie ein buntes und hochinteressantes Programm.

Seit ihrem Solo-Debüt im Wiener Konzerthaus im Alter von siebzehn Jahren konnte sich die junge österreichische Harfinistin **Elisabeth Plank** zur international gefragten Solistin etablieren, mit Auftritten in Spielstätten wie z.B. Musikverein Wien, Philharmonie Kharkiv, Konzertsaal Gasteig, dem MDR Musiksommer. Bei dem Konzert am **Sonntag, 01. November, 18.00 Uhr in Hl. Geist-Kirche** bietet sie, zusammen mit der Flötistin **Eva Fandl** und der Bratschistin **Liliya Nigamedzyanova** ein Programm mit Werken von Fauré, Mahler, Caplet, Andrés und del Aquila.

Die für das Konzert am **Donnerstag, 05. November 19.30 im EW-Saal** engagierte junge russische Geigerin und Pianistin **Maria Andreeva kann leider, Corona-bedingt nicht nach Passau reisen.** Für sie wird das **25-jährige österreichische Ausnahmetalent Emmanuel Tjeknavorian** einspringen, Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, mit Konzertauftritten u.a. mit Gewandhausorchester, London Symphony Orchestra, Tonhalle Zürich und Helsinki Philharmonic.

Die aus Passau stammende junge Sopranistin **Theresa Pilsl** wurde im Januar mit dem renommierten Emmerich-Smola-Förderpreis bei den SWR Junge Opernstars 2020 ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielt sie den Preis des Orchesters der Deutschen Radiophilharmonie. Bei dem Konzert am **Samstag, 07. November, 19.30 Uhr in Niedernburg** wird sie, begleitet am Klavier von Jonathan Ware, ein schönes Programm mit Liedern und Arien von Robert Schumann, Clara Schumann und Richard Strauss präsentieren.

Der weltberühmte Violinpädagoge **Prof. Zakhar Bron** ist seit 2002 ein guter Freund des Young Classic Europe-Festivals. Weltstars wie Maxim Vengerov, Vadim Repin, David Garet, Daniel Hope und viele andere sind aus seiner Meister-Schmiede herausgegangen. Der berühmte Daniel Hope hat seine Bewunderung über seinen ehemaligen Lehrer so ausgedrückt: „Von dem phänomenalen Zakhar Bron unterrichtet zu werden ist wie ein Hauptgewinn im Lotto.“ Zwischen 13. und 15. November findet in Gymnasium Leopoldinum wieder (zum 7. Mal im Rahmen des Young Classic Europe) ein *Violinmeisterkurs mit Prof. Bron* statt. Am **Sonntag, 15. November, 18.00 Uhr** gibt es ein Konzert mit den Kursteilnehmern.

Das in London ansässige, 2014 gegründete **Barbican Quartett** hat sich schnell international etabliert. Einige renommierte Auszeichnungen (z.B. 1. Preis und Sonderpreis beim Internationalen Joseph-Joachim-Kammermusikwettbewerb 2019) und eine rege Konzerttätigkeit zeugen dafür. Amarins Wierdsma (Violine), Tim Crawford (Violine), Christoph Slenczka (Bratsche) und Yoanna Prodanova (Violoncello) haben für das Konzert am **Donnerstag, 19. November, 19.30 in Niedernburg** ein Programm mit Werken von Haydn, Ligeti und Brahms ausgewählt.

Das **Abschlusskonzert** des 23. Young Classic Europe findet am **Sonntag, 22. November, 18.00 Uhr im Großen Rathaussaal** statt, mit dem **Sinfonieorchester des Mozart-Musikgymnasiums Salzburg** unter der Leitung von Markus Obereder und der jungen Violinistin **Inés Issel Burzynska**. Im Programm stehen Beethovens Ouvertüre „Coriolan“, Wieniawski, Violinkonzert Nr. 2 und Schuberts „Unvollendete“ Symphonie Nr. 7. Die 19-jährige Inés Issel Burzynska ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe, u. a. 1. Preis beim Internationalen Violinwettbewerb Karol Lipinski und Henri Wieniawski in Lublin (Polen). Sie hatte Konzertauftritte in Spanien, Polen, Österreich, Schweiz und Niederlande.

Alle Konzerte dauern ca. 65-70 Minuten und werden ohne Pause stattfinden.

Kartenvorverkauf:
Buchhandlung “RUPPRECHT“, Fußgängerzone Passau, Ludwigstraße 18, Tel.: (0851) 93 12 70.
Reservierungen unter +49 (0)851 5 25 75 oder +49 (0) 179 1 43 45 42, sowie unter info@young-classic.eu und www.young-classic.eu Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn.
Weitere Information unter: www.young-classic.eu

Okt./November 2020 – www.schau-mal-rüber.de

Okt./November 2020 – www.schau-mal-rüber.de

23. Europäisches Jugend Musikfestival 2020
PASSAU · SALZBURG · COMER SEE

Young Classic Europe

Sa. 24.10. 19³⁰ Uhr, EW-Saal
NEUE NAMEN
Himari Yoshimura (Violine), Nathan Rinaldy (Flöte),
Caitlan Rinaldy (Klavier)

Do. 29.10. 19³⁰ Uhr, Gymnasium Leopoldinum
KONZERT MIT PREISTRÄGERN
Jugend musiziert (Bayern) und Prima la musica (Oberösterreich)

So. 01.11. 18⁰⁰ Uhr, Heilig-Geist-Kirche
HARFE PLUS
Elisabeth Plank (Harfe), Eva Fandl (Flöte),
Liliya Nigamedzyanova (Bratsche)

Do. 05.11. 19³⁰ Uhr, EW-Saal
RECITAL: MARIA ANDREEVA, VIOLINE & KLAVIER

Sa. 07.11. 19³⁰ Uhr, Niedernburg
LIEDERABEND: THERESA PILSL, SOPRAN

Fr. 13.11. - So. 15.11., Gymnasium Leopoldinum
VIOLINMEISTERKURS MIT PROF. ZAKHAR BRON

So. 15.11. 18⁰⁰ Uhr, Gymnasium Leopoldinum
KONZERT DER KURSTEILNEHMER

Do. 19.11. 19³⁰ Uhr, Niedernburg
BARBICAN STREICHQUARTETT
Amarins Wierdsma (Violine), Tim Crawford (Violine),
Christoph Slenczka (Bratsche), Yoanna Prodanova (Cello)

So. 22.11. 18⁰⁰ Uhr, Rathaussaal
ABSCHLUSSKONZERT
Sinfonieorchester des Musischen Mozart Gymnasiums Salzburg
Dirigent: Markus Obereder, Solistin: Inés Issel Burzinska (Violine)

Wir spielen die Zukunft

VVK ab 28.9.: Buchhandlung Rupprecht (Ludwigstraße 18, 94032 Passau Tel.: 0851 - 93 12 70)
Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn, Kinder bis 12 Jahre frei.
Infos und Reservierungen: 0851 / 5 25 75, info@young-classic.eu und www.young-classic.eu

Europäisches Jugend Musikfestival Passau e.V. :: Nibelungenstr. 8 :: 94032 Passau

www.young-classic.eu

Neuer Brückentage-Kalender: Ihr Schlüssel für erholsame Urlaubsinseln 2021

Nutzen Sie Ihre wertvollen Urlaubstage 2021 optimal!

Durch die geschickte Kombination von Urlaubstagen, Wochenenden und Feiertagen können Sie viele zusätzliche „Urlaubsinseln“ gewinnen. Ideal für eine entspannende Auszeit in Bad Füssing.

Der Bad Füssinger Brückentage-Kalender 2021 hilft Ihnen bei der Planung. Sie erhalten ihn beim Kur- & GästeServie in Bad Füssing oder können ihn auf der Webseite www.badfuessing.de bequem herunterladen. An Ostern lässt sich beispielsweise in Bayern mit vier Urlaubstagen (vom 6. bis 9. April) eine zehntägige Auszeit „bauen“. Mit vier weiteren Urlaubstagen (vom 29. März bis 1. April wächst die „Freizeitbrücke“ auf 16 Tage.

Foto: Kur- & GästeService Bad Füssing

November Highlights in Bad Füssing

20.11.
Django Partie

Endlich wieder für SIE da, wenn auch mit hohen Auflagen. Um unnötige Warteschlangen zu vermeiden, bitten wir Sie Ihre Karten bereits vorab im Kartenvorverkauf zu erwerben und kommen Sie bitte rechtzeitig zu den Veranstaltungen.

Do. 05. **„Es lebe die Operette“**, Ensemble Duettono, Irina Firouzi, Sopran; Hubert Gröbel, Bariton; Jürgen Klatte, Flügel
Fr. 06. **„Bigbandsound vom Feinsten“**, Bigband Syndicate
Do. 12. **„Rock around the clock“**, Toni Lindt gastiert mit Elvisshow und volksnahen Liedern
Fr. 13. **„Jung und frisch“** …so ist die Musik der **„MostiBären“** aus dem österreichischen Mostviertel
Do. 19. **„Nepal - faszienierende Bergwelten und Kultur“**, Multimediavortrag Ludwig Graf
Fr. 20. **„Ein Stück vom Himmel“**, die Swingformation **Django Partie** gastiert mit Leckerbissen für Jazzfreunde
Do. 26. **„Der ewige Spitzbua“**, Gastspiel der Ludwig-Thoma-Bühne Rottach-Egern
Fr. 27. **„Lachen hält gesund“**, Witziges und Zünftiges mit Lachdenkerin Angelika Fürthauer und den Original Kernbeissern

Vorschau Dezember
Do. 03. **Oagna Hinterbauernmusi & Luftknopfsaitn** gastieren mit traditioneller Volksmusik

Information und Kartenvorverkauf:
Bgm.-Frankenberger-Haus, Kurallee 15
Tel.: 00 49 (0) 8531 / 97 55 22
Fax: 00 49 (0) 8531 / 97 55 29
E-Mail: ticket@badfuessing.de
www.badfuessing.de

BAD FÜSSING
wirkt und wirkt und wirkt ...mit der Kraft der 3 Thermen

hair INN style bad füssing
Damen- und Herren-Salon

Das Beste für Ihr Haar
Hochwertigste Haarpflege
System Professional mit Haardiagnose
wie Ihr persönlicher Fingerabdruck.
Variabel mit vier Komponenten kombinierbar für jeden Haartyp.
Wir beraten Sie gerne!

Auf Ihren Besuch freut sich Heidi Pillichshammer aus St. Martin im Innviertel mit ihrem Team!

Öffnungszeiten:
Mo – Do 9.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.30 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 14.00 Uhr

hair INN style bad füssing
94072 Bad Füssing, Lindenstraße 2
Telefon 00 49 (0) 85 31 / 20 29

Grauer Herbst, kalter Winter? Bestes Badewetter in Bad Füssing!

Eintauchen, Aufleben und Genießen: Vor allem wenn die Tage grau und kürzer werden, die Temperaturen sinken und Nebel, Eis oder Schnee das Wetter bestimmen, haben die Bad Füssinger Thermen bei Urlaubern Hochsaison. Das Heilwasser in Deutschlands beliebtester Thermenwelt garantiert rund ums Jahr unter freiem Himmel immer bestes Badewetter.

Thermalbaden im Winter unter freiem Himmel - entspannende Auszeit vom Alltagsstress in Europas weitläufigster Thermenlandschaft in Bad Füssing.
Foto: Kur- & GästeService Bad Füssing

Ein wohltuendes Herbst- und Wintermärchen

Bad Füssing ist ein wohltuendes Herbst- und Wintermärchen: In etwa der Hälfte der über 100 Wellness-, Spaß- und Therapiebecken kann man sich in dem bis zu 42 Grad warmen Wasser unter freiem Himmel den Wind um die Nase wehen lassen. Ärzte empfehlen die Wohlfühl-Auszeit in der 12.000 Quadratmeter großen Thermalwasser-Landschaft an kühlen und kalten Tagen besonders deshalb, weil Herz und Kreislauf bei niedrigen Außentemperaturen entlastet werden. Das Reizklima der frischen Luft tut zudem dem Organismus gut.

Erholsame Spaziergänge im herbstlichen Kurpark und Freizeitpark, Radtouren in paradiesischer Landschaft um Bad Füssing, Ausflüge in die Barockstadt Schärding oder Dreiflüsestadt Passau und ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm bieten Kurzweil und gute Unterhaltung.

Entspannen in paradiesischer Landschaft

Mehr als 90 Prozent aller Bad Füssing-Urlauber sind Stammgäste. Sie kommen immer wieder in Europas meistbesuchtes Heilbad im Herzen des Bayerischen Golf- und Thermenlandes. Und diese „Bad Füssing-Insider“ wissen: Gerade im Winter hat der Ort auch abseits der Thermen viel zu bieten. Dann lädt die idyllische Landschaft mit 460 Kilometern bestens ausgebauten und auch bei Schnee gut begehbaren Wegen zu unbeschwerten Spaziergängen und Winterwanderungen durch idyllische Flussauen, Wälder und Naturschutzgebiete ein.

Entspannende Wellness- und Saunainseln für Körper und Seele

Ein besonderer Genuss für die Gäste nicht nur in der kalten Jahreszeit: Erst beim Wandern oder Walken den Kreislauf in Schwung bringen, danach im wohltuenden Thermalwasser entspannen. Diese Kombination ist wirkungsvolle „Medizin“ gegen Alltagsstress, außerdem Balsam für Muskeln und Gelenke. Gerade im Winter wichtig: Auch die natürliche Wirkkraft des Bad Füssinger Thermalwassers zur Aktivierung der körpereigenen Heilkräfte ist legendär. Bad Füssing verwöhnt seine Gäste auch mit seinen entspannenden Wellness- und Sauna-Inseln — wie dem spektakulären Saunahof, einer riesigen Saunawelt in einem alten niederbayerischen Vierseit-Bauernhof.

Unbeschwerte Urlaubserlebnisse auch in herausfordernden Zeiten

Bad Füssings Gastgeber und die drei Thermen tun angesichts der Herausforderungen durch die Corona-Pandemie mit umfassenden Sicherheits- und Hygienekonzepten alles, damit Urlauber ihren Aufenthalt unbeschwert und sorgenfrei genießen können. Und: Zahlreiche Veranstaltungen sorgen auch im aktuellen Winterhalbjahr für viel Abwechslung.

Informationen und Kontakt:
Kur- & GästeService Bad Füssing
Rathausstraße 8
D-94072 Bad Füssing
Telefon +49 (0)8531 975-580
tourismus@badfuessing.de
www.badfuessing.de

Gesundheit und Wohlfühlen suchen die Bad Füssinger Kur- und Badegäste und über 90 Prozent sagen: „Mir haben das Wasser und die Behandlungen geholfen“ und kommen wieder. Das ist das größte Kompliment für Bad Füssing.

Wohlfühlen in der Rottal Terme Bad Birnbach

Das romantische Rottal steht für eine schöne, erholsame Landschaft und auch im Herbst und Winter für viele Aktivitäten an der frischen Luft, von Radfahren über Langlauf bis hin zum Wandern. Und danach geht es in die dampfenden Becken der Rottal Terme in Bad Birnbach.

Dort warten die Thermen- und die prämierte Saunawelt des Vitariums, Europas längster Thermenbach, die erlebnisreiche Regensauna, die Textilsauna, die gesunde Salzwasser-Lagune, die Kristallsauna, die Salzsteingrotte, die brandneue Erlensauna und über 30 wohlig warme Thermalwasserbecken mit einer Temperatur von 26°C bis 40°C. Und wenn die Gesundheit es erfordert: Das völlig barrierefreie Therapiebad bietet modernste, individuelle Heilbehandlungen in allen Facetten. Von der Wassergymnastik, Physiotherapie nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, klassischen Massage und Fangobehandlungen bis hin zu effizienten Präventionsmaßnahmen. In der Rottal Terme ist es ein Leichtes, Körper, Geist und Seele harmonisch in Einklang zu bringen. Das ländliche Flair rund herum wird ihr Übriges dazu tun. Besonders der „Garten der Sinne“ spiegelt ein wahres Paradies wider und ist gerade im Herbst eine Augenweide.

Extra-Tipp für Sauna-Liebhaberinnen:

Für alle Damen, die während Ihres erholsamen Aufenthaltes die Saunalandschaft völlig unter sich genießen möchten, bietet das Thermen-Team immer montags von 17 bis 21 Uhr einen exklusiven Damenabend an. Mit besonderen Aufgüssen, entspannenden Anwendungen und den herrlich entspannenden Thermalfluten ist Erholung pur auf höchstem Niveau garantiert. Apropos: Das erholsame Wellness-Erlebnis ist auch eine beliebte Geschenkidee.

Im Internet unter www.shop.rottalterme.de kann man seinen bevorzugten Gutschein selbst gestalten und bequem zu Hause ausdrucken.

INFO: Rottal Terme,
Prof.-Drexel-Straße 25,
84364 Bad Birnbach,
Tel. +49 (0) 8563 / 2900,
www.rottal-terme.de

Bad GrieSbach
Veranstaltungen November

*** = Kleiner Saal**

jeden Mittwoch		**Wochenmarkt**
07.00 bis 12:30		am Bad Griesbacher Stadtplatz
jeden Mittwoch		**Heimatkundliche Wanderungen:**
	13:30	Treffpunkt „Holzhäusl“ Bad Griesbach-Therme
2./4./6./9./11./18./20./25./27.11.:		**Kurkonzerte m.d.Salonorchester**
15.00 bis 17.00		Bad Griesbach-Therme*
jed. Mo (außer Ftg.)		**Geführte Nordic Walking Runde:**
	14:00	Treffpunkt Eingang Wohlfühl-Therme
04.11.	**20:00**	**Dia-Multimedia-Show „Passau die Dreiflüssestadt***
05.11.	**20:00**	**Vortrag „Der Darm – unser zweites Gehirn“***
06.11.	**13.30**	**Vortrag „Das schwache Herz“** Asklepios Klinik Bad Griesbach-Therme, Ludwigpromenade 6
14.11.	**07.00**	**Flohmarkt in Karpfham**
17.11.	**16:00**	**Offenes Singen***
17.11.	**20:00**	**Diavortrag „Nahtod – Jenseits – Wiedergeburt“ Die Macht des Geistes über die Materie***
19.11.	**16-20**	**Blutspendetermin** im Kursaal Bad-Griesbach-Therme. Infos unter Tel. 0941 796043240
22.11.	**15:00**	**Kasperltheater,** Kursaal Bad Griesbach-Therme
24.11.	**20:00**	**Filmvorführung: Bad Griesbach – Kirchen – Kunst – Traditionen***
25.11.	**20.00**	**Dia-Multimedia-Show „Der Inn vom Ursprung bis zur Mündung***

Bitte beachten Sie: Die Hygiene- und Schutzmaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie müssen dringend eingehalten werden! Wir danken für Ihr Verständnis – Bleiben Sie gesund!
Ihr Team des Gäste- & Kur-Service Bad Griesbach i. Rottal.
Alle Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Infos und Vorverkauf:
Gäste- & Kur-Service Bad Griesbach
Kurallee 1a, 94086 Bad Griesbach-Therme
Tel. 08532/792-47, Fax 08532/7614
E-mail: info@badgriesbach.de
www.badgriesbach.de oder www.eventick.de

THERME | LUFTKURORT | GOLF RESORT in Bayern

Mit allen Sinnen Landschaft und Natur erleben

Landschaft, Kulturstätten und Sehenswürdigkeiten rund um Bad Griesbach lassen sich prima auf dem 242 km langen Wander- und Nordic Walking-Wegenetz erkunden mit 26 verschiedenen Strecken mit den unterschiedlichsten Streckenführungen von Waldboden über Kiesstraßen, Feldwege oder weiche Wiesen.

Somit findet man hier auch eines der größten zusammenhängenden Nordic Walking Netze Deutschlands. Bad Griesbach bietet Wege für alle Schwierigkeitsgrade an, so dass sich jeder seine Strecke je nach Anforderung oder Vorliebe aussuchen kann. Die längste markierte Rundtour, die „Marathon-Strecke“, führt durch die Nordic Walker 42 Kilometer durch das malerische Rottal. Diese Strecke verbindet auch alle einzelnen Strecken miteinander. Dabei haben die Planer nicht nur das Thermalzentrum berücksichtigt, sondern auch alle Ortsteile von Bad Griesbach. Von der kurzen Hausstrecke durchs Kurgebiet zum Ausprobieren über mittlere Strecken bis zur Marathonstrecke, jeder kann sich seine Ziele selbst stecken und auch sein individuelles Tempo finden.

Man braucht nicht viel: Sportkleidung, zwei Stöcke, eine kurze Einweisung und schon kann es losgehen. Nordic Walking ist die Sportart, die Fitness, Spaß und schöne Landschaften verbindet. Ein Sport, der Herz, Kreislauf und Muskeln intensiv trainiert ohne zu

überfordern. Ein sanfter Wohlfühlsport zum Energietanken, ein Freizeitspaß ohne Termindruck und große Anforderungen an Ausrüstung und Wissen.

Oder wandern Sie auf diesen 242 Kilometern einfach los! Sportlich oder gemütlich, den Rucksack aufgeschnallt und los gehts: Bei uns kann jeder wandern, ohne große Ausrüstung oder Vorkenntnisse. Eine Wanderung durch die sanfte Rottaler Hügellandschaft fordert durchaus bei sanften Anstiegen, schenkt dafür aber weite Ausblicke ins Land und zieht sich abwechslungsreich durch Wälder, Felder, Obstwiesen und Ortschaften. Der Landwirtschaftsweg oder geführte Kräuterwanderungen laden zum Losmarschieren ein. Immer mehr Menschen nehmen sich auch die Zeit, das Rottal auf den verschiedenen Pilgerwegen zu entdecken, z.B. der südostbayerische Jakobsweg, der Europäische Pilgerweg „Via Nova“ oder der Emmausweg direkt in Bad Griesbach.

Alle Wege finden Sie auch auf **www.badgriesbach.de**

Okt./November 2020 – www.schau-mal-rüber.de

Okt./November 2020 – www.schau-mal-rüber.de

Bayerischer Wald wird Deutschlands größter Waldnationalpark

Der Freistaat Bayern beschenkt Deutschlands ältesten Nationalpark zum 50. Geburtstag mit einer Erweiterung und Millioneninvestitionen in die Infrastruktur.

Neuschönau (obx) - Deutschlands ältester Nationalpark, der Bayerische Wald, soll künftig noch einen weiteren Superlativ für sich beanspruchen können: den als Deutschlands größter Waldnationalpark. Möglich machen soll das eine Erweiterung um rund 600 Hektar, etwa der Fläche von 1.000 Fußballfeldern. Damit wächst das als das „Grüne Dach Europas“ bekannte geschützte Gebiet von 24.250 Hektar auf dann 24.850 Hektar - exakt 100 Hektar mehr als der aktuell größte Waldnationalpark Deutschlands, der Nationalpark Harz in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Bayerns Ministerpräsident Markus Söder und Umweltminister Thorsten Glauber präsentierten die Pläne jetzt bei einem offiziellen Geburtstagsbesuch im Bayerischen Wald im Nationalpark-Besucherzentrum Neuschönau (Kreis Freyung-Grafenau).

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder und Umweltstaatsminister Thorsten Glauber (von links) präsentierten vor Ort die Pläne zur Erweiterung. *Foto: obx-news/Bayerische Staatsregierung*

Spitzenreiter unter allen deutschen Nationalparks an Land bleibt auch künftig der Nationalpark Müritz, der mit einer Fläche von 322 Quadratkilometern weite Teile der Mecklenburgischen Seenplatte umfasst, aber eben kein klassischer Waldnationalpark ist. Der Nationalpark Bayerischer Wald, 1970 geschaffen, gilt heute als einmalige Erfolgsgeschichte, um Menschen für die Natur zu begeistern: Er zieht heute jährlich rund 1,3 Millionen Besucher an und ist Motor für die touristische Regionalentwicklung. Der Freistaat Bayern will in den kommenden Jahren rund 3,5 Millionen Euro in die Hand nehmen, um den seit 50 Jahren bestehenden Park für die kommenden Jahrzehnte zu rüsten: „Der Nationalpark ist ein Schatz, den wir schützen und schätzen. Wir erhalten unsere Schöpfung und setzen Impulse für die Entwicklung der Region“, sagte der bayerische Ministerpräsident Markus Söder in Neuschönau.

Neue Projekte sollen ihn noch attraktiver machen: Am nordischen Skizentrum Finsterau/Wistlberg soll ein Besucherschwerpunkt für barrierefreies Naturerleben entstehen. Auch die Erstellung eines Gutachtens für ein umfassendes System zur Lenkung der Besucher und des Verkehrs ist vorgesehen. Daneben sollen die Teufelsbachklause als Denkmal historischer Holznutzung sowie die im Erweiterungsgebiet gelegene Reschbachtalstraße saniert werden. Insgesamt rund 3,5 Millionen Euro sollen dazu bis 2024 investiert werden.

Zur weiteren Steigerung der Anziehungskraft des Nationalparks läuft bereits ein Sonderprogramm des Freistaats. Die beiden Besucherzentren, das Hans-Eisenmann-Haus und das Haus zur Wildnis, bringt Bayern inhaltlich auf den aktuellsten Stand und saniert die beiden Gebäude nach modernen Energiesparstandards. Zusätzlich ertüchtigt der Freistaat die über 350 Kilometer markierten Wanderwege und etwa 200 Kilometer markierten Radwege.

Franz Meyer zum „Altlandrat“ ernannt

Ehrentitel bei Feierstunde auf Schloss Neuburg verliehen • Ernennung zum Botschafter für Entwicklungspolitik

Für die langjährige, erfolgreiche politische Arbeit des sich in Ruhestand verabschiedeten, beliebten Passauer Landrats Franz Meyer verlieh ihm der Kreistag den Ehrentitel „Altlandrat“.

Nachfolger Landrat Raimund Kneidinger würdigte seine Tätigkeit: „Die drei V's: Verantwortung, Vertrauen, Verlässlichkeit haben stets seine Arbeit für die Heimat geprägt. Der Ehrentitel ist Ausdruck für Dank und Respekt“, so Kneidinger vor Vertretern des Landkreises, des Bezirks, des Landtags, der Kommunen, darunter Altlandrat Hanns Dorfner und Oberbürgermeister Jürgen Dupper und vielen Kollegen und Mitarbeitern des Landratsamtes.

Landrat Raimund Kneidinger überreichte seinem Vorgänger Franz Meyer die offizielle Urkunde zum Titel „Altlandrat“ beim Festakt im Landkreissaal auf Schloss Neuburg. Harfinistin Mia Straub umrahmte den Festakt musikalisch. *Foto Werner Vierlinger*

In diesen Tagen wurde Altlandrat Franz Meyer vom Bundesentwicklungsministerium auch zum „Botschafter für Entwicklungspolitik deutscher Kommunen“ ernannt. Nachhaltigkeit beginnt in den Städten und Gemeinden, heißt es in der Begründung des Ministeriums. Da sind die einschlägigen Erfahrungen Franz Meyers von großem Wert.

Dr. Richard Loibl zum Botschafter für Niederbayern ernannt

Dr. Richard Loibl, Direktor des Hauses der Bayerischen Geschichte in Augsburg sowie des Hauses der Bayerischen Geschichte – Museum in Regensburg gilt als „einflussreichster Interpret der bayerischen Geschichte“, hob Dr. Heinrich im Rahmen seiner Laudatio hervor. „Durch ihre Tätigkeit und Bekanntheit tragen die Botschafter Niederbayerns zum guten Ruf der Region bei“, erklärte Rainer Haselbeck.

Die Vorsitzenden des Niederbayern-Forum e.V. Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich (2.v.l.) und Regierungspräsident Rainer Haselbeck (li.) überreichten den Ehrentitel gemeinsam mit Landrat Christian Bernreiter (r.) an den neuen Botschafter Niederbayerns Dr. Richard Loibl (2.v.r.). *Foto: Bezirk Niederbayern /Bäter*

Österreich kulinarisch & kulturell erleben

In Haibach ob der Donau, nahe der Schlögener Schlinge, finden alle Liebhaber österreichischer Küche und traditionellen Brauchtums, was sie schon immer gesucht haben. Gediegene Gemütlichkeit und typisch österreichische Schmankerl, gepaart mit Konzerten und Brauchtumsveranstaltungen sind die Zutaten. Umrahmt von einem herrlichen Garten samt großem Teich und einer Panorama-Terrasse mit traumhaftem Ausblick thront die Hoamat am Kalvarienberg.

Hoamat – einfach traumhaft gemütlich – innen und außen. *Foto: Hoamat*

Kulinarik

Wie bereits erwähnt, spielt die österreichische Küche eine große Rolle in der Hoamat. Dabei achtet das Küchenteam rund um Küchenchefin Monika stets auf Saisonalität und Regionalität sowie die frische Zubereitung der Speisen. Jetzt im Herbst stehen neben den klassischen Köstlichkeiten, wie z.B. Tafelspitz oder Hoamatpfandl auch Schmankerl aus Wald und Wiese (Wildpartie von Oktober bis Dezember) und im November das traditionelle Martinigansl auf der Karte. Unsere aktuelle Speisekarte ist unter www.hoamat.net abrufbar.

Open Air Sommer & Veranstaltungen

„Mit der Hoamat wird Österreich erlebbar gemacht“, ist das gesamte Hoamat-Team rund um Investor Franz Kaltseis überzeugt und es wurde ein einzigartiges Gastronomie-Konzept entwickelt. Im Sommer stehen die Open Airs im Mittelpunkt. Von SolozuViert über die Cubaboarischen bis hin zu den SEERN spannt sich der Reigen. Der nächste Sommer kommt bestimmt! Wir freuen uns im August 2021 auf ein weiteres großartiges Open Air mit den SEERN!

Auch Indoor bietet die Hoamat Veranstaltungen für jeden Geschmack. So ist der Auftritt von Franz Posch & seinen Innbrüglern (bekannt aus „Mei liabste Weis“/ORF) und von Sassy, die Stimme der SEER eine liebgewordene Tradition. Unter www.hoamat.net ist man stets über alle Veranstaltungen bestens informiert!

Hochzeiten & Feiern

Ob eine lustige Geburtstagsfeier, eine Taufe oder eine stimmungsvolle Hochzeit, in der Hoamat findet man den perfekten Rahmen. Von 10 Personen im Weinkeller über 30 Personen in der Panorama Stub’n bis hin zu 180 Personen, wenn man die gesamte Hoamat reserviert. Natürlich steht auch die Panoramaterrasse samt Garten zur Verfügung. Vor allem die Trauungen im Freien am Seeufer sind ein unvergessliches Erlebnis.

Horizonte erweitern – Behaglichkeit genießen

Der 360 Grad Panorama-Blick soll Raum für noch mehr Weitblick geben. Inspiriert durch die nahezu unendliche Weite, kann man in einem der beiden lichtdurchfluteten Seminarräume, samt modernster Technik, neue Gedanken fassen. Je nach Bestuhlung finden bis zu 80 Personen Platz. Außerdem stehen 9 gemütliche Zimmer (17 Betten) im 4*-Landhaus-Stil zur Verfügung. Die Hoamat wird vor allem von Führungskräften auf Grund ihrer Exklusivität sehr geschätzt.

Der perfekte Ausgangspunkt

Sei es ein Spaziergang durch den Hoamat-Garten über den Kreuzweg rund um den Kalvarienberg oder eine längere Wanderung auf den Spuren des Donausteigs bis zum herrlichen Blick auf die Schlögener Schlinge - man hat die Qual der Wahl. Ob naturverbundene Wanderer, sportliche Mountainbiker, gesellige Familien oder entspannte Sonnenanbeter, in der Hoamat wird jeder sein Platzerl finden – Sommer wie Winter.

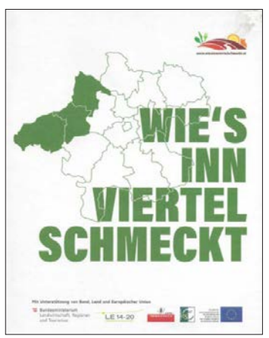
Immer ein perfekter Rahmen.

Um stets am Laufenden zu bleiben, am besten gleich den Newsletter abonnieren. Unter **www.hoamat.net** findet man alle Details.

Das Hoamat-Team freut sich auf Sie.
Hoamat GmbH & Co KG
Hinterberg
A-4083 Haibach ob der Donau
Telefon 0043 7279 85485
www.hoamat.net

Ausblick von der Terrasse.
Fotos: Helmut Ötzl

Wie’s Innviertel schmeckt



Die Antwort auf diesen Titel steht auf der Umschlag-Rückseite: „Echt guat“. Aber es ist schon ein Genuss, wenn man 112 Seiten an Informationen liest, was im Innviertel von Selbstvermarktern angeboten wird.

„Oberösterreich ist das Agrarland Nr. 1 in Österreich ... auch im Innviertel ist die Landwirtschaft eine tragende Säule,“ schreibt Landesrat Hiegelsberger in seinem Vorwort. Da kann man schon viel erwarten, wenn man dieses einmalige Buch der „Leader-Regionen Mitten im Innviertel, Oberinnviertel-Mattigtal und Sauwald-Pramtal“ durchsieht. Für das gemeinsame Ziel: Gute Produkte herzustellen und diese bekannt zu machen ist das Werk mit 180 Direktvermarktern und mehr als 2500 Produkten eine gute Grundlage. Jetzt muss es halt auch allen zugänglich gemacht werden, damit sich die Leute informieren können, was in der Nähe alles produziert wird. Damit man nicht Produkte einkaufen muss, die schon über tausend oder gar zigtausend Kilometer hinter sich haben. Aber ein guter Anfang ist gemacht! *wevi*

Messen in A

Wegen Absagen oder Verschiebungen einzelner Messen treten Sie bitte direkt mit dem Veranstalter in Kontakt. Details zu den einzelnen Messeterminen sind bei den jeweiligen Veranstaltern oder unter: www.messen-austria.at/messekalender abrufbar.

05.11.-08.11. Messe Bozen
- **ARREDO**
- **BIOLIFE**
- **HERBSTMESSE**
- **KREATIV**

06.11.-08.11. Messe Ried
- **Haus & Bau**

07.11.-08.11. Messe Congress Graz
- **Für immer Jung**

07.11.-09.11. Messezentrum Salzburg
- **Gastro Circle digital**

13.11.-15.11. Klagenfurter Messe
- **Familien- & Brauchtumsmesse**

13.11.-15.11. Klagenfurter Messe
- **Gesund Leben Messe**

19.11.-22.11. Messezentrum Salzburg
- **Berufsinformationsmesse B.I.M.**

19.11.-20.11. Messe Bozen
- **INTERPOMA CONNECTS Digital Edition**

20.11.-22.11. Messe Innsbruck
- **3. ÖKO Fair & 4. Kreativmesse Innsbruck**

26.11.-27.11. Messezentrum Salzburg
- **Renexpo**

Anzeigen, Redaktion, Verlag
schaumalrueber@gmx.info
Telefon 0049(0)851/57008
Fax 0049 (0)851/71707

IMPRESSUM:
Verlag: VIERLINGER Marketing-Service und Verlags-GmbH
D-94036 Passau
Reichenberger Str. 47
Tel. 0049(0)8 51/5 70 08, Fax 7 17 07
E-Mail: schaumalrueber@gmx.info
www.schau-mal-rüber.de
Handelsregister: AG Passau HRB 4636.
Erscheinungsweise: Monatlich.
Erscheinungsort: D-94032 Passau.
Geschäftsführer, Redaktionsleitung: Werner Vierlinger, Werbebetriebswirt BAW.
Anzeigen: Tel. 08 51/5 70 08, Fax 7 17 07, E-mail: Werner.Vierlinger@gmx.de
Anzeigenpreisliste: Nr. 20 vom 01. 03. 2020 zur Zeit gültig.
Ständige redaktionelle Beiträge: Stadt und Tourismus Passau; Landkreise Passau und Rottal-Inn, Kurverwaltungen Bad Füssing, Bad Griesbach und Bad Birnbach. Reise und Kultur: Werner Vierlinger u. Georg Steiner.
Vertrieb: In Deutschland per Post und Direktzustellung, im oberösterreichischen Verbreitungsgebiet per Post an alle Haushalte.
Druck: Landesverlag Druckservice Ges.m.b.H., A-4600 Wels, Boschstraße 29.
Gewährleistung: Die Informationen und Daten wurden von Veranstaltern und Infodiensten zur Verfügung gestellt, alle Angaben erfolgen ohne Gewähr, der Verlag übernimmt keine Haftung.
Für den Inhalt der Anzeigen sind die jeweiligen Inserenten verantwortlich.
Alle Preise sind Euro-Preise. Preise der deutschen Inserenten inkl. deutscher Mehrwertsteuer, ohne österreichische Abgaben.

Fische - das Leben in der Schlögener Schlinge als Kunstwerk - begrüßen in Haibach ob der Donau

Internationaler Künstler Miguel Horn schuf für Donaugemeinde Plastik aus geschliffenem Edelstahl.

Die Schlögener Schlinge in der Gemeinde Haibach ob der Donau ist das Naturwunder von Oberösterreich. Die Kunst, dieses Naturwunder darzustellen ist nicht einfach. Der in Niederösterreich lebende Künstler Miguel Horn hat dieses Kunstwerk geschafft. Er hat das Leben in der Donau dargestellt, die Fische, die durch die Fluten der Flusskrümmungen schwimmen, die sich hier winden, bewegen, aufsteigen, kämpfen, sich lieben und wieder abwärts treiben lassen, springen und im Wasser tanzen. Der Fluss ist ihr Leben und viele Fische aus geschliffenem Edelstahl stellen diesen gewundenen Fluss zwischen den steilen Donauhängen dar. Miguel Horn ist ein Kunstwerk gelungen, dem er Leben eingehaucht hat – das vielfältige Leben in den Fluten der Schlögener Donauschlinge – aber hoch über Donau, am Ortseingang von Haibach ob der Donau. Miguel Horn nannte sein Kunstwerk nach dem altgriechischen Philosophen Heraklith „Panta rhei“ - alles bewegt sich, alles fließt: und es stimmt „alles lebt“!

Werner Vierlinger

Vielfältig sind die Fischarten, die sich seit Jahrmillionen durch die Fluten der Donau in der Schlögener Schlinge bewegten. Über 500 Süßwasserfischarten schwimmen heute noch in den europäischen Flüssen. Manche friedlich, andere auf Raub aus, eigentlich den Menschen, die sich hier bewegten, sehr ähnlich. Heute schwimmen hier wenige Raubfische, die Beute ist sehr dünn gesät. Auch die Menschen sind friedlicher geworden nach langen, bösen und harten Zeiten. Miguel Horn hat viele Fischcharaktere in seinem Kunstwerk verewigt. Nur - wieviele Fische sind es? Politiker und Touristiker bestaunten bei der Einweihung dieses einzigartige Kunstwerk, v.l.n.r: LAbg. Jürgen Höckner (Obmann Regionalentwicklungsverband Eferding), Bettina Berndorfer (Regionalmanagerin TV Donau Oberösterreich), Michaela Dattinger (Tourismus-Ortsausschuss Haibach ob der Donau), Miguel Horn (Künstler), Franz Straßl (Bürgermeister), Friedrich Bernhofer (Vorsitzender WGD Donau a.D.) und Susanne Kreinecker (Geschäftsführerin Regionalentwicklungsverband Eferding). *Foto: Tourismus Haibach ob der Donau*

Kommen Sie, zählen Sie, gewinnen Sie

Frage: Aus wie vielen Fischen besteht das Kunstwerk Panta rhei von Miguel Horn?

2 Gewinne werden gezogen:

Ein feines dreigängiges Menü für 2 Personen im Restaurant „Hoamat“ in Haibach ob der Donau sowie 2 Eintrittskarten für das Seer-OpenAir am 13.8.2021 bei der „Hoamat“.

Es ist nicht einfach, die genaue Zahl der Fische festzustellen. Da muss man schon rund um die Plastik gehen und von allen Seiten zählen.

Der Künstler hat kleine Fische als verbindende Elemente eingebaut und dazwischen auch Pflanzen, auch auf der Rückseite befinden sich Fische, Es ist kein einseitiges Kunstwerk, alle Fische sind wie im richtigen Leben auch von hinten voll als Fische kunstvoll ausgearbeitet.

Wenn Sie schon in Haibach ob der Donau sind, können Sie Ihre gezählte „Glücksfisch-Zahl“ mit Name und Adresse auch gleich im Restaurant Hoamat abgeben oder per Mail an info@hoamat.net oder per Postkarte an das Restaurant Hoamat, Hinterberg, A-4083 Haibach/Donau senden.

Wichtig: Geben Sie immer das Stichwort „Glücksfischzahl“ und dann Ihre gezählte Anzahl Fische an.

Einsendeschluss ist der 30. November 2020.

Die Gewinner werden aus den richtigen Einsendungen gezogen und verständigt. Schriftverkehr, Barauszahlung und Rechtsmittel sind ausgeschlossen. Die Adressen der Teilnehmer werden nach der Auslosung vernichtet, außer Sie schreiben „Newsletter erwünscht“.

Hermann Hütter – ein Maler aus Leidenschaft

Sonderausstellung „Hermann Hütter – ein Leben in Bildern“ bis 21. November im Museum Innviertler Volkskundehaus

Der Mettmacher Hermann Hütter (1912-1980) fühlte sich schon von Jugend an zur Malerei hingezogen und wollte diese auch zum Beruf machen. Sein Vater bestand jedoch auf eine Ausbildung zum Bauingenieur und schickte ihn an die Staatsgewerbeschule in Salzburg. Das Architekturstudium in Graz musste er nach vier Semestern beenden, da ihn der Vater zu Hause im Betrieb brauchte.

Der Auftrag zum Neubau des Turmhelms der Nachbargemeinde Aspach war auszuführen. Nach dem Krieg übernahm er den Baubetrieb.

Bei der Eröffnung der Ausstellung „Hermann Hütter – ein Leben in Bildern“ v.l.: Vizebürgermeister Abgeordneter zum Bundesrat Thomas Dim, Ing. Hermann Hütter (Sohn des Künstlers), Kulturabteilungsleiterin Dr. Sieglinde Frohmann und Bürgermeister Albert Ortig. *Foto: Museum Innviertler Volkskundehaus*

Trotz aller Widrigkeiten verlor Hermann Hütter nie die Leidenschaft zur Malerei und schuf eine Vielzahl von Landschaftsdarstellungen, Blumenstilleben und Porträts.

Die Sonderausstellung zeigt ein Potpourri seines Schaffens über mehrere Jahrzehnte und Stilrichtungen hinweg und gibt so Einblick in das arbeitsreiche und trotzdem kreative Leben des Künstlers.

Die Ausstellung im Museum Innviertler Volkskundehaus dauert bis 21. November 2020 und ist Di-Fr von 9–12 & 14–17 Uhr und Sa von 14-17 Uhr geöffnet.

25 Jahre Landshuter Platz – mit Symbol bayerisch-österreichischer Freundschaft

Seit 1995 heißt die Lughofer-Kreuzung zu Ehren der Partnerstadt offiziell „Landshuter Platz“. Auf dem seit 2015 mit einem Kreisverkehr versehenen Platz wurde nun das Kunstprojekt „Stadtwächter“ von Andreas Sagmeister errichtet, das als Siegerprojekt aus einem künstlerischen Wettbewerb hervorgegangen ist.

Am Wettbewerb zur Gestaltung des Landshuter Platzes haben sich neun Künstler beteiligt. Aus den eingereichten Projekten hat die Jury jenes von Andreas Sagmeister zum Siegerprojekt gekürt.

Das Siegerprojekt „Stadtwächter“ zeigt zwei fünf Meter hohe, senkrechte Formen aus mattem Edelstahl, die sich im urbanen, architektonisch dichten Umfeld gut behaupten. Sie markieren die zentrale Freifläche des Kreisverkehrs und fungieren als Bezugspunkt zu den Häuserschluchten der Zufahrtstraßen.

Die Beziehung der beiden Partnerstädte Ried und Landshut wird von je einer abstrakten, skulpturalen Form aus menschlicher Körperhaltung sowie architektonischer Größe und Räumlichkeit elegant verkörpert. Es sind zwei Formen, die einerseits kommunikative Zuneigung erkennen lassen, andererseits durch ihre statische, räumliche Erscheinung auch an urbane Baukörper erinnern. Vom Kapuzinerberg kommende Besucher begrüßen die beiden Wächterfiguren mit ihrer offenen Seite, wobei in der Form des Zwischenraums die bayerische Raute als Hinweis auf die gemeinsame historische Vergangenheit erkennbar ist. Die gegenwärtigen Länderfarben sind in die einander zugeneigten räumlichen Innenseiten der Körper mit den Farbverläufen Rot-Weiß und Weiß-Blau eingebaut, wobei diese jeweils Referenzsymbole der beiden Stadtwappen zeigen: Für Landshut ist es ein Detail von einem der drei Eisenhüte auf blauem Grund, für Ried ein Detail des Bundschuhs auf rotem Grund.

Die feierliche Präsentation des Kunstprojekts war im Rahmen der Feier „25 Jahre Landshuter Platz“ am 3. Oktober 2020 geplant, musste aber COVID-19 bedingt abgesagt werden. Ein neuer Termin im Frühjahr wird zeitgerecht bekanntgegeben.

Das Kunstprojekt „Stadtwächter“ von Andreas Sagmeister auf der Kreisverkehrsinsel des Landshuter Platzes in Ried symbolisiert die gemeinsame historische Vergangenheit der beiden Städte. *Foto: Museum Innviertler Volkskundehaus*

DER BUNDSCHUH

Heimatkundliches aus dem Inn- und Hausruckviertel

Präsentation des 23. Bandes
Di., 3. November | 19 Uhr | Ried im Innkreis, Sparkassen-Stadtsaal
Mi., 4. November | 19 Uhr | Kopfing, Gasthaus Kirchenwirt

Die 23. Ausgabe der Schriftenreihe des Museums Innviertler Volkskundehaus „Der Bundschuh“ wartet mit 28 interessanten Beiträgen aus dem Inn- und Hausruckviertel auf.

Der 23. Band (Hardcover mit cellophaniertem Überzug, Format: 21 x 28 cm, Umfang: 216 Seiten, durchgehend 4-färbig gedruckt) erscheint im Verlag Hammerer und ist zum Preis von € 21,90 im Museum Innviertler Volkskundehaus und im Buchhandel, sowie direkt bei Hammerer GmbH erhältlich.

Anmeldung zu beiden Veranstaltungen bis spätestens 2. November 2020 unter: kultur@ried.gv.at oder Tel. 07752/901 Dw. 302.

Änderungen und Absagen sind vorbehalten.

Aufgrund der Pandemie COVID-19 gelten bei der Veranstaltung die allgemeinen Distanz- und Hygienerichtlinien. Die Anzahl der teilnehmenden Personen ist begrenzt.

Saunazeit im Freizeitbad Ried

Für Eure und unsere Gesundheit!

Liebe Gäste,

die moderne Lüftungstechnik im Freizeitbad Ried wurde den technischen Empfehlungen bezüglich Covit-19 angepasst.

Mit noch besseren Filtern, optimierten Steuerungsparametern und genauester Reinigung beim Service liefern die Lüftungen die bestmögliche Luftqualität.

Außerdem stellen wir in allen Bereichen Desinfektionsstationen zur Verfügung.

In der Sauna (Einlass ab 16 Jahre) werden aktuell nur Aufgüsse ohne Wedeltechnik durchgeführt.

Damit es zu keinen Engpässen bei den geführten Aufgüssen kommt, finden in mehreren Saunen zeitgleich Aufgüsse statt.

Weitere Infos zum Aufenthalt im Freizeitbad finden Sie unter: www.freizeitbad-ried.at. Gerne sind wir auch telefonisch unter +00437752/22422-12 für Sie da.

Highlights im Saunaparadies

Montags-Aktion:

Fit in die Woche

3 Std. zahlen, den ganzen Tag im Saunaparadies genießen. Jeden Montag ab 13 Uhr, inkl. einem Leihbadetuch.

Sauna-Schnäppchen:

Der Abendtarif

für 15 Euro ab 3 Stunden vor Schließung, 15 Minuten vorher Einlass, zusätzlich mit der Bonuscard rabattierbar.

Innenbereich im Saunaparadies

Entspannen Sie in einer klassischen, finnischen Sauna oder Bio-Kräuter-Sauna. Unsere großzügigen Saunen bieten viel Platz und Luftraum.

Außenbereich im Saunaparadies

Abkühlen in einem Naturschwimmteich oder aufwärmen im Solebecken (~34° C)? Outdoor-Freunde nützen gerne unseren weitläufigen Außenbereich.

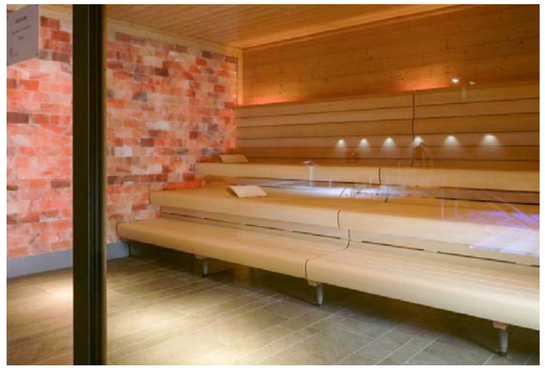


Foto: Klafs GmbH

Das Saunaparadies – eine Oase der Entspannung

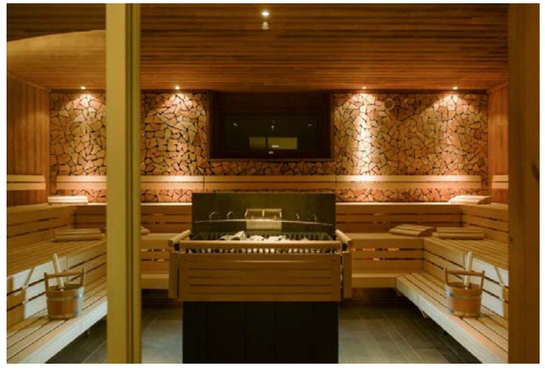


Foto: 3 x Freizeitbad Ried

Alle Angaben ohne Gewähr – Für falsche, ausgefallene oder verschobene Termine wird keine Haftung übernommen.
Informieren Sie sich vor Anreise ob die Veranstaltung auch stattfindet! Befolgen Sie die offiziellen Corona-Schutzmaßnahmen und die der Veranstalter!

Altheim
07.11. 07.30 **Bauern- und Genussmarkt** - Stadtplatz/Kirchengasse -11.30 Uhr
19.11. 19.30 **Lesung & Musik** - Stadtbibliothek Altheim Kultursaal

Andorf
13.11. 14-17 **Andorfer Bauernmarkt** - Volksfesthalle, + 27.11.
14.11. 20-22 **Volksmusik „Andorfer Gmiadlichkeit“** - Sporthalle Andorf
29.11. 19.00 **Kirchenkonzert der Marktmusikkapelle Andorf** - Pfarrkirche Andorf

Braunau * = Gugg - Karten +43 7722 65692
12.11. 20.00 **Erika Pluhar & MoZuluArt, feat. Klaus Trabitsch** -Wir sind Wien - *
13.11. 20.00 **Wawau Adler Group** -110 Jahre Django Reinhardt - *
18.11. 20.00 **Tricky Niki „NIKIpedia“** - Wenn das die Omi wüsste... - *
20.11. 20.00 **Hosea Ratschiller** - Ein neuer Mensch - *
21.11. 20.00 **Katharina Straßer** - Alles für'n Hugo - *
26.11. 20.00 **Hans Theessink & Knud Moller** - Theesink & Moller - *
27.+28.11. **Herbert & Schnipsi** - Zeitreise mit Schlaglöchern - *

Eggerding
14.-16.11. **Showtime Schulvorstellung** - Bramberger Saal
22.11. 21.00 **Kronehit Vibration Night** - Bramberger Saal

Engelhartszell
02.-30.11. **Ausstellung „Coming Home“ Anna Maria Hujber** Öffnungszeiten: Mo-Do: 9-16 und Fr 9-12, in den Räumen der Energie AG
29.11. 10-17 **Besinnlicher Advent im Stift Engelszell am 1. Adventssonntag**

Freinberg
21.11. 14-17 **Adventmarkt der Kath. Frauenbewegung,** Pfarrsaal
21.11. **Herbstkonzert in der Freinberghalle.**

Gurten
29.11. 09.00 **Kekserlmarkt u. Adventskranzfeier,** Gemeindeplatz, Pfarrkirche
29.11. 17.00. **Glühweinstand,** Hofmark 21, Gurten

Haibach ob der Donau
21.11. 19.00 **Flamingos,** musikalische Reise durch 55 Jahre voll von Geschichten, Anekdoten u. viel Musik, Hoamat, Hinterberg 9
28.11. gzt. **Adventmarkt im Dorf**

Hartkirchen b. Aschach
07.11. 09-12 **Hartkirchner Naschmarkt,** Bauernmarkt vor Fleischhauerei Ozlberger
07.11. 09-16 **Skibasar,** Landesmusikschule Hartkirchen
28.11. 15-19 **Adventsmarkt und Bratwürstelfest,** Pfarrhof Hartkirchen

Kopfing
22.11. 09.15 **Zäzilienmesse, Musikverein,** Pfarrkirche
29.11. 10.00 **Bratwürstelsonntag & Punschstand,** Sportplatz Kopfing
30.11. 17.00 **Apostel Andreas Fest,** Pfarrkirche

Linz
01.11. 10.00 **Dommusik: Florianimesse**, Neuer Dom - Mariendom
01.11. 10.30 **Kirchenmusik: Hochfest Allerheiligen,** Alter Dom - Ignatiuskirche
02.11. 18.15 **Dommusik: Requiem**, Neuer Dom - Mariendom
02.11. 19.30-22 **Company of Music**, Brucknerhaus
03.11. 16-17.30 **Wer löst die Orchesterrätsel?** Brucknerhaus
03.11. 20.00 **Das Beste aus der Proletenpassion und andere Schmankerl**, Posthof
04.11. 19.30 **Alte Musik im Schloss**, Schlossmuseum
05.11. 19.30-22 **Pletnev & Russian National Orchestra**, Brucknerhaus
05.11. 20.00 **Crazy Chains,** Kultur Hof
07.11. 13.30-15 **Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte ...,** Brucknerhaus
07.11. 20.00 **Lisa Pac,** Posthof
09.11. 20.00 **Magic Monday,** Kultur Hof
29.11. 11-15 **1. Advent im Zoo - Bratwürstelsonntag**
30.11. gztg **Festival für Aktuelle Musik: Leicht über Linz,** Anton Bruckner Privatuniversität
21.11.-24.12. **Weihnachtsmarkt im Linzer Volksgarten,** Volksgarten
21.11.-23.12. Christkindlmarkt am Hauptplatz, Hauptplatz
21.11.-23.11. Wintermarkt am Pfarrplatz, Pfarrplatz

Mining
Sa/So 11-17 **Ausstellung: Europreservat am Unteren Inn,** Salzstadl, Burg Frauenstein

Münzkirchen
07.11. 19.30 **Zitherkonzert** - Gemeindesaal
28.11. 19.00 **Vorweihnachtliches Kirchenkonzert,** Pfarrkirche

Obernberg
14.11. 09-12 **Bauernmarkt** - am Marktplatz
27.11. 19.30 **Vernissage Winterausstellung** - Burg Obernberg, Kunsthaus

Ort im Innkreis
28.11. 19.00 **Adventssingen und Adventskranzsegnung,** Pfarrkirche Ost

Reichersberg *) im Bildungszentrum Stift Reichersberg
16.-20.11. **Kurs „Couture und Tracht“ *)**
21.11. 10-18 **Kurs „Kunstkerzenherstellung“ *)**
21.-27.11. **Kurs „Ikonenmalerei (Glaube – Farbe – Licht)“ *)**
28.-29.11. **Kurs „Gitarrenkurs LON II (Liedbegleitung ohne Noten)“ *)**
Mi+So15.00 **Stiftsführung** die Chorherren führen persönlich, Stift Reichersberg
28.11. 15.00 **Reichersberger Lichteinschaltfeier mit regionalem Adventsmarkt** ab 15 Uhr Adventsmarkt, 16 Uhr Adventskranzweihe, 17 Uhr feierliche Lichtereinschaltung

Raab
07.11. 20.30 **chuffDRONE - CD-Präsentation "ACTIO/ RE:ACTIO"** Musikschule Raab
15.11. 9-12.30 **Handelsmarkt** - Vereinsheim Kleintierzüchter
27.11. 20.30 **Konzert Bartolomey Bittmann „Dynamo“** - Musikschule Raab
28.+29.11. **Naschmarkt mt Handarbeitsausstellung** - Pfarrhof Raab

Ried i. Innkreis
A u s s s t e l l u n g e n
INNVIERTLER VOLKSKUNDEHAUS, Di-Fr 9-12 u. 14-17, Sa 14-17 Uhr:
laufend **Ausstellung „Stille-Nacht-Krippe“**- Innviertler Volkskundehaus
bis 21.11 **Ausstellung „Hermann Hütter - Ein Leben in Bildern“**
BEGEGNUNGSORT GILDE, Mi 16-20 Uhr: Innviertler Künstlergilde
bis 4.11. **„fläche & raum“** Malerei Silvia Fink und Bildhauerei Christian S. Schafflhuber
GALERIE 20GERHAUS Fr 15-18 und Sa 10-12
bis 21.11. **Ausstellung: Kontaminierte Orte**
SPARKASSEN-STADTSAAL / MUSEUM Di-Fr 9-12 u. 14-17, Sa 14-17 Uhr:
ab 26.11. **Weihnachtsausstellung: „Zur Krippe her kommet“**

01.11. 09.30 **Musik im Gottesdienst, Allerheiligen W.A. Mozart,** Stadtpfarrkirche
03.11. 19.00 **Präsentation „Der Bundschuh“ 23. Band,** Sparkassen-Stadtsaal
06.11. 19.30 **„Eine Luftmatratze muss her! Dorfwirtschaftswunder 1950“,** Sparkassen-Stadtsaal
12.11. 19.00 **Luis aus Südtirol - Weibernarrisch,** Messe Ried, Keine Sorgen Saal
13.11. 19.30 **„Le Romantique“ - Gitarrenmusik aus fünf Jahrhunderten,** Salesianersaal
26.11. 19.00 **Peter Cornelius - Solo,** Messe Ried, Keine Sorgen Saal

Riedau
14.11. 20-22 **Herbstkonzert,** Pramtalsaal Riedau +15.11. 16-18 Uhr

Schärding
02.11. 17.45 **Allerseelen W. A. Mozart,** Requiem, KV 626, Kurhauskirche
05.11. 20.00 **Addnfahrer - S'Lem is koa Nudlsubbn**, Kubinsaal
07.11. 10.00 **Stadtführung „Schärding im Mittelalter“** kostenlos, Anmeldung: Tel: +43(0)7712/4300-0, mit Mag. art. Mario Puhane
07.11. 07.30 **Bauernmarkt** Oberer Stadtplatz
07.+08.11. **Gesundheitsmesse von Günter Lechner,** Kubinsaal
19.11.20-06.01.21, 18.30/19.30/20.30 Uhr **Lichtspiele 2020,** Oberer Stadtplatz Die berühmte Silberzeile verwandelst sich mithilfe von Lichtinstallationen in eine bezaubernde Erlebniswelt. Zweiter Baustein der „Lichtspiele“ ist die beleuchtete Innlände.
19.11.2020 - 06.01.2021, 16-22 **Punschzeit auf dem Oberen Stadtplatz**
20.11. 20.00 **Kabarettsolo, GERY SEIDL,** Hoch und Tief - lasst uns surfen auf den Wellen des Lebens! Kubinsaal
21.11. 07.30 **Bauernmarkt** Kochen m. Christoph Wolfschluckner, Oberer Stadtplatz
21./28.11. 17.00 **Lichtspiele-Stadtführung,** TP: Christophorusbrunnen
28.11. 17.00 **Lichtspiele-Stadtführung,**TP: Christophorusbrunnen
28.11. 18.00 **Lichtspiele-Schifffahrt,** Schiffsanlegestelle

Schardenberg
06.11. 18.00 **Marktfest** - Gasthaus Hofbauer „Kirchenwirt“, Kirchenplatz 1

St. Agatha
28. +29.11. **Weihnachtsbasar mit „Bratwüstlsonntag“,** Pfarrheim

St. Aegidi
07.11. 15.30 **Leonardiritt/-ausfahrt** (RC Christinenhof)

Suben
11.11. **Martinifest**
14.11. **Herbskonzert, MK Suben**

Taufkirchen a.d. Pram
03.11. 19.30 **Vortrag: „Mit dem Biber leben - von der Schaffenskraft eines tierischen Mitbewohners“,** Bilger-Breustedt Schulzentrum
07.11. 20.00 **Musikkabarett mit Mike Supancic,** Mehrzwecksaal, Bilger-Breustedt Schulzentrum

Vichtenstein
21.11. 15-21 **Adventmarkt,** FF-Haus Vichtenstein

Waizenkirchen
13.11. 20-01 **Wienerlied! Live-Musik-Abend,** Gasthof Mayrhuber
22.11. **Kirchenkonzert des Musikvereins,** Kirche Waizenkirchen
28.11. 10-18 **Waizenkirchner Schlossadvent,** Schloss Weidenholz, Waizenkirchen
28.11. 14-18 **Kunstgenuss im Advent,** M.Pillinger, Meindlstraße 4, Waizenkirchen

Wernstein
21.11. 17.00 **5. Wernsteiner Perchtenlauf,** Wernstein
22.11. 09.00 **Adventmarkt mit Pfarrkaffee,** Pfarrsaal Schulstraße

Zell a.d. Pram * im Schloss
21.11. 13.00 **I Capuleti e i Montecchi (Romeo und Julia)**
28.11. 08-11 **Bauernmarkt,** Gemeindevorplatz
28.11. 14.00 **Adventmarkt,** Pfarrkirche Zell an der Pram

Okt./November 2020 – www.schau-mal-rüber.de

Okt./November 2020 – www.schau-mal-rüber.de

Bücher-Flohmarkt in den Reichersberger Stiftsarkaden auf April 2021 verschoben.

„Leider hat uns Corona noch fest im Griff. Unzählige Spender haben uns Berge von Büchern ins Stift gebracht. Vielen herzlichen Dank dafür. Aber wir dürfen weder die vielen erwarteten Besucherinnen und Besucher noch die fleißigen Helferinnen und Helfer dieser Veranstaltung gefährden.“

MMag Markus Grasl CanReg, Stiftspropst des Augustiner-Chorherrenstiftes Reichersberg und Wirtschaftsdirektor Dr. Karl Reininger freuen sich über abertausende Bücher, die für die Renovierung der Stiftspfarrkirche gespendet und in großen Palettenkästen trocken über den Winter gelagert werden.

„Jetzt könnten die Bücher auch schon etwas nach Fachbereichen vorsortiert werden,“ resümiert Dr. Reininger und denkt „Vielleicht hat ein(e) pensionierte(r) Bibliothekar(in) oder Buchhändler(in) ein Herz dafür und hilft uns beim Sortieren der Bücherberge. Da könnten wir sicher auch eine Hilfe zur Seite stellen.“

Das müsste ja nicht von heute auf morgen passieren, jetzt haben wir ja ein paar Monate Zeit gewonnen, sind sich die beiden Herren einig. Wäre schön, wenn sich wer meldet, der ein fachliches Händchen hat.

Vorläufig dürfen keine weiteren Bücher gebracht werden. Die Lager sind voll und es muss erst sortiert werden, bevor wieder neue Bücher aufgenommen werden.

Für den Bücher-Flohmarkt 2021 sind nun drei Tage, Freitag, 8. April bis Sonntag, 10. April geplant.

Stiftspropst MMag Markus Grasl CanReg (rechts) und Stiftsadjutor Dr. Karl Reininger freuen sich über zigtausende Bücher, die für den Bücherflohmarkt in den Reichersberger Stiftsarkaden gespendet wurden.
Foto: Werner Vierlinger

im Stiftshof Reichersberg wegen Coronasituation abgesagt

Bis zuletzt hatten die Veranstalter im Stift Reichersberg gehofft, den traditionellen Kunst-Handwerksmarkt am 14. und 15. November doch noch abhalten zu können. Aufgrund der strengen Corona-Auflagen hätte er aber nur im Innenhof des Stiftes als „Markt im Freien“ in stark verkleinerter Form stattfinden können. Damit wären die beliebten Kellergewölbe und sämtliche Innenräume versperrt geblieben. Ebenso entfallen wären die Stiftsführungen, das gesamte Kinder- und Rahmenprogramm und vor allem jegliche Kulinarik für die Besucher. Für diese hätte zudem eine generelle Maskenpflicht und strikte Einhaltung des Sicherheitsabstandes gegolten. Sogar ein umfassendes Sicherheitskonzept war für diese Situation bereits geschmiedet.

Aufgrund des Anstieges der Corona-Fälle vor allem auch im Bezirk Ried im Innkreis zog man nun die Reißleine. Propst Markus Grasl CanReg und Wirtschaftsdirektor Karl Reininger sind sich einig, diese große Verantwortung für Besucher wie Helfer nicht schultern zu können. „Gerade ein zu erwartender größerer Besucherandrang kann ebenso zu einem großen, kaum zu steuernden Problem werden, wie auch die vielfach zu den Risikogruppen zählenden Gäste und älteren Chorherren“ so ihr Tenor der schmerzlichen Absage.

Kommen bayerische Klosterbiere ins Reichersberger Stifts-Bräustüberl?

Mehrere Brauereien und Pachtbewerber wollen in das Augustiner-Chorherrenstift.

Das Reichersberger Stiftsbräustüberl ist ein kleines gastronomisches Juwel. Mit Bräustüberl, Nebenzimmern und zwei Sälen bietet es Platz für 300 Gäste. Der herrliche Gastgarten mit Blick über den Inn hat nochmals Platz für 120 Gäste. Das ganze Jahr über kommen Besucher des Klosters zu Messen, Stiftsführungen, Konzerten und Kursen, auch viele Radlergruppen und Kurgäste kehren hier ein.

Es ist kein Geheimnis mehr: Der Vertrag zwischen dem Chorherrenstift Reichersberg und dem bisherigen Pächter ist beendet. Stiftsadjutor und Wirtschaftsdirektor Dr. Karl Reininger ist schon in Verhandlungen mit interessierten Brauereien und Pächtern. Noch ist nicht entschieden, ob die Gaststätte als Eigenbetrieb mit einem Geschäftsführer oder wieder mit einem Pächter weitergeführt wird. Die Chorherren wünschen sich in Zukunft eine enge Partnerschaft zwischen dem Stift und der Gastronomie. So soll in Zukunft vom Bräustüberl das Catering bei Veranstaltungen im ganzen Stiftsareal samt den Kellergewölben betrieben werden.

Über den Winter ist das Bräustüberl geschlossen, da werden noch einige Neuerungen durchgeführt. In Frühjahr 2021 wird mit neuer Leitung und neuem Konzept eröffnet. Da will sich dann das Bräustüberl mit dem wunderschönen Gastgartenausblick wieder - wie in früheren Zeiten - zu einem Lieblingsausflugziel für die Gäste „drüber dem Inn“, besonders auch aus dem Bäderdreieck, positionieren.

Das Reichersberger Stifts-Bräustüberl mit gemütlichen Gasträumen und dem wunderschönen Gastgarten mit herrlichem Blick über den Inn nach Bayern war schon immer beliebtes Einkehrziel - auch von Gästen aus dem niederbayerischen Bäderdreieck und der vielen Besucher des Augustiner-Chorherrenstiftes.
Foto: Hathayer

Besuchen Sie auch unseren Klosterladen

Köstlichkeiten aus dem Stift

Weihnachtliche Geschenkideen für Firmen- & Privatkunden

- Österreichische Klosterweine
- Edelbrände & Liköre (aus teils eigener Erzeugung)
- Sekt & Frizzante
- Säfte, Bio-Essig & Öle
- Köstliches aus der Region

Unseren Produktkatalog finden Sie zum Download auf www.stift-reichersberg.at/stiftskellerei-vinothek.html
Gerne senden wir Ihnen den Katalog per Post!

Unsere Geschenke haben schon viele erfreut!

GENIESSEN SIE EINE AUSZEIT

Im südöstlichen Niederbayern, zwischen Donau, Rott und Inn liegt die einzigartige Rottal Terme Bad Birnbach, die für ihr hochwertiges Angebot an Wellness- und Gesundheitsleistungen ebenso bekannt ist, wie für ihre entspannte Atmosphäre und die weitläufigen Außenanlagen mit dem malerischen Garten der Sinne.
In über 30 Thermalwasserbecken mit vielfältigen Attraktionen genießen Sie in verschiedenen Innen- und Außenbecken mit Temperaturen von 26 bis 40 Grad Celsius das ganze Jahr über Gesundheit und Erholung pur.

RUNDUM WOHLFÜHLEN UND PUREN GENUSS ERLEBEN

Eine herrliche Bade- und Saunalandschaft inmitten der Natur sowie zahlreiche, individuelle Ruhebereiche laden Sie zum Verweilen ein. So ist es ein Leichtes, Körper, Geist und Seele harmonisch in Einklang zu bringen. Und das ländliche Flair wird ihr Übriges dazu tun.
Hüllenloses Saunieren und Thermalbaden ist in unserer prämierten Saunalandschaft in einer Dimension möglich, die Sie so kein zweites Mal finden werden.

Hier beginnt die Erholung!

ÖFFNUNGSZEITEN

Therapiebad:
Täglich von 8 - 18 Uhr

Vitarium® mit Thermen- und Saunawelt:
Täglich von 9 - 21 Uhr

Rottal Terme · Prof.-Drexel-Straße 25 · 84364 Bad Birnbach · T +49 (0) 85 63.29 00 · www.rottal-terme.de
DIE GESUNDHEITSQUELLE MIT DER GARANTIE ZUM WOHLFÜHLEN!

Okt./November 2020 – www.schau-mal-rüber.de